

# EPSON®

Laserdrucker

# EPL-5700L

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

**Allgemeiner Hinweis:** Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Markenzeichen der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 1999 EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf

---

## Benutzerhandbuch

# Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION  
Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi,  
Nagano-ken 392 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.  
Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5  
1183 AT Amstelveen  
Niederlande

erklärt, daß das Gerät/Produkt:

Geräteart: Laserdrucker  
Modell: L270-D

mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG:

EN 55022 Klasse B  
EN 50082-1  
IEC 801-2  
IEC 801-3  
IEC 801-4  
EN 61000-3-2  
EN 61000-3-3

Richtlinie 73/23/EWG:

EN 60950

Oktober 1999

Y. Ishii  
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

---

---

# **Inhalt**

## **Die ersten Schritte**

---

Zu diesem Handbuch .....	1
Zum Drucker .....	2
Funktionen .....	2
Optionen .....	3
Handbuch-Konventionen .....	3

## **Kapitel 1 Drucker verwenden**

---

Druckerteile .....	1-2
Anzeige Betriebsbereit und Fehleranzeige .....	1-3
Druckersteuerung .....	1-4
Druckertreiber aufrufen .....	1-4
Hinweis zum Einsatz von Netzwerkdruckern unter Windows NT 4.0. ....	1-5
DMA verwenden .....	1-10
Umgang mit Papier .....	1-11
Papier in die Papierkassette einlegen .....	1-11
Spezialpapier bedrucken .....	1-14
Druckqualität optimieren .....	1-16
RITech verwenden .....	1-16
Druckdichte .....	1-16
Enhanced MicroGray .....	1-17

## **Kapitel 2 Optionen**

---

Druckeroptionen .....	2-2
500-Blatt-Zusatzpapierkassette .....	2-3
Installieren .....	2-3
Papier einlegen .....	2-4

Face-up-Papierablage .....	2-6
Installieren. ....	2-6
Verwenden .....	2-7
Speichermodul. ....	2-8
Installieren. ....	2-8
Deinstallieren .....	2-13

### ***Kapitel 3 Das Utility EPSON Status Monitor 3***

---

Das Utility EPSON Status Monitor 3 .....	3-2
Umgebung für den EPSON Status Monitor 3 .....	3-2
EPSON Status Monitor 3 aufrufen .....	3-4
Unter Windows .....	3-4
Für Macintosh. ....	3-5
Detaillierte Informationen zum Druckerstatus. ....	3-6
Überwachungsoptionen einstellen .....	3-9
Unter Windows .....	3-9
Meldungsfeld Statuswarnung. ....	3-11
Für Windows .....	3-11
Für Macintosh. ....	3-11
Überwachung stoppen (nur Windows) .....	3-12

### ***Kapitel 4 Fehlerbehebung***

---

Probleme und Lösungen .....	4-2
Anzeige Betriebsbereit und Fehleranzeige .....	4-2
Vermeiden von Problemen bei Papiereinzug und Papierstaus .....	4-3
Papierstaus beseitigen .....	4-3
Druckerbetrieb .....	4-12
Ausdruck. ....	4-13
Druckqualität .....	4-13
Speicher .....	4-18
Probleme beim Einsatz von Optionen. ....	4-19
Probleme mit EPSON Status Monitor 3 .....	4-19
Wo Sie Hilfe erhalten .....	4-23

## **Kapitel 5 Wartung und Transport**

---

Verbrauchsmaterialien ersetzen . . . . .	5-2
Entwicklerpatrone austauschen . . . . .	5-2
Photoleiter austauschen . . . . .	5-6
Drucker reinigen . . . . .	5-9
Druckerinneres reinigen . . . . .	5-9
Verschütteten Toner entfernen . . . . .	5-11
Druckergehäuse reinigen . . . . .	5-11
Drucker transportieren . . . . .	5-12

## **Anhang A Spezifikationen**

---

Papier . . . . .	A-2
Spezifikationen . . . . .	A-2
Drucker . . . . .	A-3
Allgemeines . . . . .	A-3
Umgebungsbedingungen . . . . .	A-4
Bauteile . . . . .	A-4
Elektrische Anschlußwerte . . . . .	A-5
Schnittstelle . . . . .	A-5
Parallele Schnittstelle . . . . .	A-5
ECP-Modus . . . . .	A-12
USB-Schnittstelle . . . . .	A-13
Optionen und Verbrauchsmaterialien . . . . .	A-14
500-Blatt-Zusatzpapierkassette (C812871) . . . . .	A-14
Face-up-Papierablage (C812861) . . . . .	A-14
Entwicklerpatrone (S050010) . . . . .	A-15
Photoleiter (S051055) . . . . .	A-15

## **Glossar**

---

## **Index**

---

---

## **Die ersten Schritte**

Das EPSON-Druckermodell EPL-5700L/EPL-5700i verbindet Leistung und Zuverlässigkeit mit einer breiten Palette von Funktionen.

Bevor Sie den Laserdrucker in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte folgendes:

- ❑ Lesen Sie die Vorsichtsmaßnahmen und die wichtigen Sicherheitshinweise für Laserdrucker in der *Schnellstartanleitung*.
- ❑ Installieren Sie Optionen und Druckersoftware mit Hilfe der *Schnellstartanleitung*.

Ausführliche Informationen zu Ihrem Drucker finden Sie in diesem Benutzerhandbuch.

---

### **Zu diesem Handbuch**

Dieses Handbuch enthält Informationen über den Umgang mit dem Drucker. Informationen zur Installation und Einrichtung des Druckers finden Sie in der *Schnellstartanleitung*.

Kapitel 1, "Drucker verwenden," beschreibt die Bedienung des Druckers. Darüber hinaus erhalten Sie an dieser Stelle Informationen zum Einlegen von Papier und zum Einstellen von Papierformat und Papiertyp.

Kapitel 2, "Optionen," enthält Schritt-für-Schritt-Anweisungen zum Installieren der verfügbaren Druckeroptionen.

Kapitel 3, "Das Utility EPSON Status Monitor 3," erklärt, wie Sie mit Hilfe des Utility EPSON Status Monitor Druckerstatusinformationen einsehen (z.B. Tonerfüllstand in den verschiedenen Tonerkassetten) und Druckerfehler überprüfen.

Kapitel 4, "Fehlerbehebung," enthält nützliche Informationen zur Fehlerbehebung und zum Kundendienst.

Kapitel 5, "Wartung und Transport," liefert Anweisungen zum Reinigen und Transportieren des Druckers.

Anhang A, "Spezifikationen" listet die technischen Daten des Druckers auf.

---

## **Zum Drucker**

Dieser Drucker ist das neueste Modell in der Reihe der EPSON-Laserdrucker.

Die Auflösung von 600/300 dpi (Punkte pro Zoll) wird durch die RITech-Technologie von EPSON noch verbessert. Durch diese Funktion werden Ränder von Textzeichen und Grafiken geglättet. Dadurch erhalten Ihre Dokumente ein sauberes, gestochen scharfes Aussehen, das zu einem professionellen Erscheinungsbild beiträgt.

Der Drucker ist leicht zu installieren und zu bedienen. Sie stellen den Drucker auf, schließen ihn an den Computer und installieren den Druckertreiber gemäß den Anweisungen in der *Schnellstartanleitung*.

Dieser Drucker unterstützt den ECP-Modus unter Windows 95/98 und Windows NT 4.0. Verwenden Sie den ECP-Modus zur beschleunigten Datenübertragung und bidirektionalen Kommunikation mit dem Computer.

## **Funktionen**

Der Drucker verfügt über eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Erstellen anspruchsvoller Ausdrücke ermöglichen und vereinfachen. Die wichtigsten dieser Leistungsmerkmale werden nachfolgend beschrieben.

## **Hohe Druckqualität**

Der Drucker bietet bei einer Auflösung von 600/300 dpi eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 8 Seiten pro Minute. Die hohe Druckqualität und Verarbeitungsgeschwindigkeit werden Sie begeistern.

## **Tonersparmodus**

Sie können den Tonersparmodus verwenden, um den Tonerverbrauch beim Ausdrucken eines Rohentwurfs zu reduzieren.

## **Optionen**

Der Drucker verfügt über eine integrierte bidirektionale Parallelschnittstelle, einen USB-Anschluß und 2 MB Arbeitsspeicher (erweiterbar auf bis zu 13 MB). Die 500-Blatt-Standardkassette (C812871 für A4-Format) faßt bis zu 500 Blatt im A4- und Letter-Format. Der Einsatz der Face-up-Papierablage (C812861) empfiehlt sich beim Bedrucken von Medien, die einen geraden Transportweg benötigen, wie z.B. Etiketten und Folien.

---

## **Handbuch-Konventionen**



### **Vorsicht:**

*Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.*



### **Achtung:**

*Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.*

### **Hinweise**

*enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.*



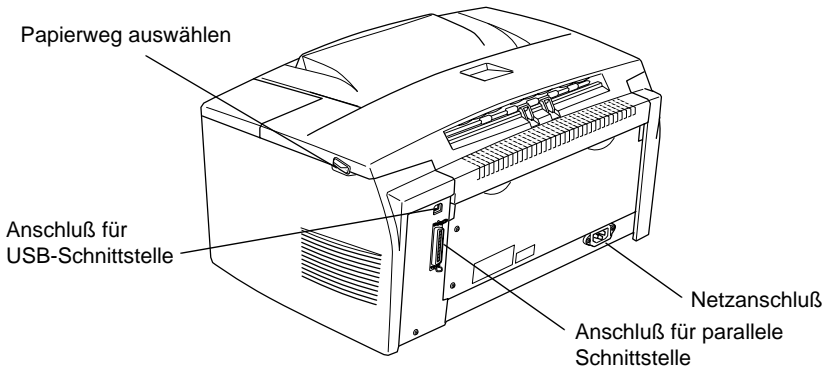
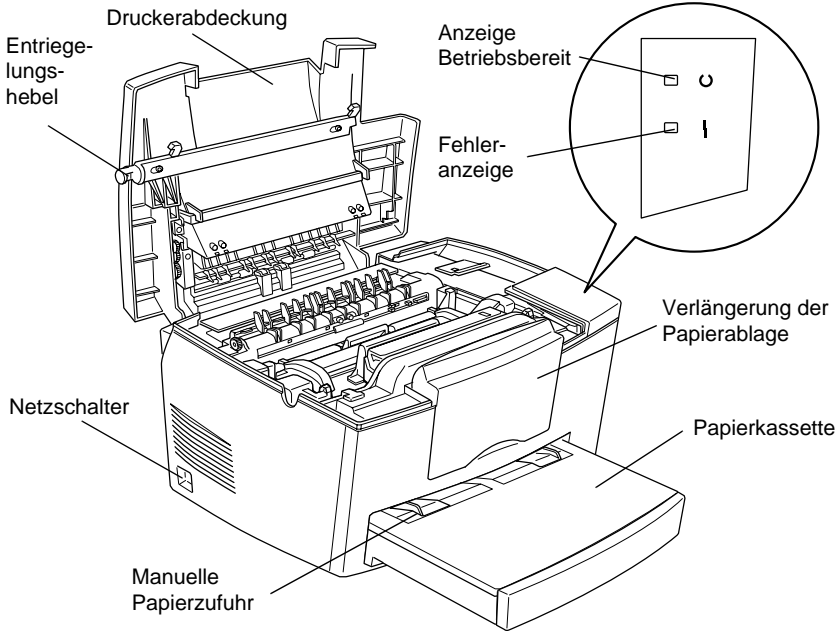
## **Drucker verwenden**

---

Druckerteile .....	1-2
Anzeige Betriebsbereit und Fehleranzeige.....	1-3
Druckersteuerung .....	1-4
Druckertreiber aufrufen.....	1-4
Hinweis zum Einsatz von Netzwerkdruckern unter Windows NT 4.0.....	1-5
DMA verwenden .....	1-10
Umgang mit Papier .....	1-11
Papier in die Papierkassette einlegen.....	1-11
Spezialpapier bedrucken .....	1-14
Druckqualität optimieren .....	1-16
RITech verwenden .....	1-16
Druckdichte .....	1-16
Enhanced MicroGray .....	1-17

---

## Druckerteile



## Anzeige Betriebsbereit und Fehleranzeige

Die Anzeige Betriebsbereit (grün) und die Fehleranzeige (rot) oben am Drucker geben den aktuellen Druckerstatus wieder. Je nachdem, ob die Anzeigen leuchten, nicht leuchten oder blinken, ändert sich der Druckerstatus. Eine Beschreibung finden Sie in der folgenden Tabelle. Nähere Informationen erhalten Sie im Fenster Statuswarnung im EPSON Status Monitor 3.

Anzeige Betriebsbereit (grün)	Fehleranzeige (rot)	Druckerstatus
Leuchtet nicht	Leuchtet nicht	Drucker ist ausgeschaltet.
Leuchtet	Leuchtet nicht	Bereit zum Drucken.
Blinkt	Leuchtet nicht	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase oder lädt Daten.
Leuchtet nicht	Blinkt	Kein Papier oder leicht zu behebender Fehler.
Leuchtet nicht	Leuchtet	Zur Fehlerbehebung Kundendienst kontaktieren. Oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Servicetechniker.

---

## Druckersteuerung

Die Druckersteuerung und das Ändern der Einstellungen erfolgt über den Druckertreiber. Über ihn können Sie mühelos alle Druckereinstellungen wie z.B. Papierzufuhr, Papierformat und Ausrichtung vornehmen. Die Zugriffsmethode auf die Treiberermenüs wird weiter unten erklärt.

### Druckertreiber aufrufen

Sie können den Druckertreiber direkt aus den meisten Windows-Anwendungen oder von der Betriebssystemebene aus aufrufen. Die auf Anwendungsebene vorgenommenen Druckertreibereinstellungen setzen die auf Betriebssystemebene vorgenommenen Einstellungen häufig außer Kraft. Um sicherzustellen, daß Sie das gewünschte Ergebnis erzielen, rufen Sie den Druckertreiber daher besser von der Anwendung heraus auf.

- ❑ Um den Druckertreiber aus einer Anwendung aufzurufen, wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Drucken** oder **Seite einrichten**. Möglicherweise müssen Sie auch auf **Einrichten**, **Optionen**, **Eigenschaften** oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.
- ❑ Um den Druckertreiber unter Windows 98/95 bzw. Windows NT 4.0 aufzurufen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON EPL-5700L/EPL-5700i Advanced** und danach auf **Eigenschaften** (in Windows 98/95) bzw. **Standard-Dokumenteinstellungen** (in Windows NT 4.0).
- ❑ Um den Druckertreiber von Macintosh aufzurufen, wählen Sie im **Apple**-Menü **Auswahl**. Klicken Sie anschließend auf das Symbol **EPL-5700L/EPL-5700i**, und klicken Sie auf **Setup**.

## *Online-Hilfe aufrufen*

Sie können die Online-Hilfe vom Druckertreiber aus aufrufen. Die Online-Hilfe bietet Ihnen ausführliche Informationen und Anweisungen zum Druckertreiber, mit dem der Drucker gesteuert wird. Sie wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

## ***Hinweis zum Einsatz von Netzwerkdruckern unter Windows NT 4.0***

Wenn Sie unter Windows NT 4.0 einen freigegebenen Netzwerkdrucker verwenden, müssen Sie die untenstehenden Anweisungen sorgfältig ausführen. Besonders wichtig ist der Abschnitt "Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk", der den Installationsvorgang des Druckertreibers auf NT 4.0-Clients beschreibt. Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, wird der Druckertreiber möglicherweise falsch installiert und ist nicht funktionsfähig.

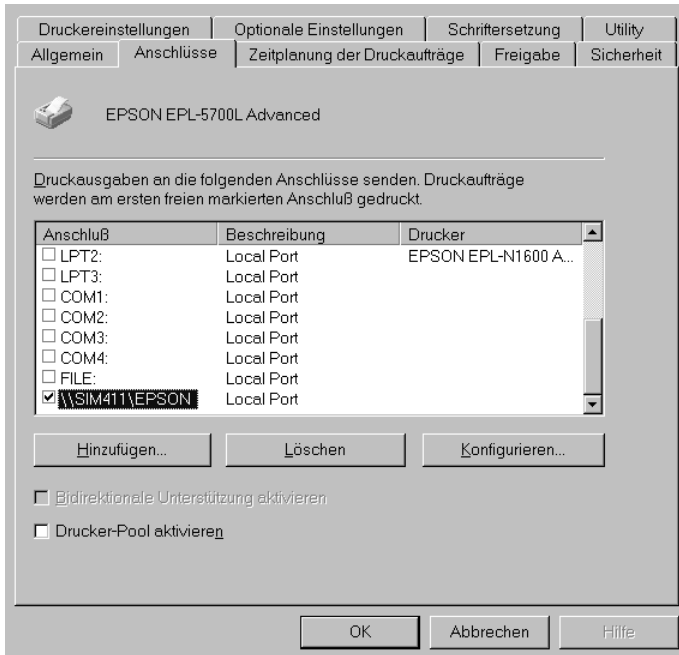
Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muß auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muß außerdem die Druckersoftware installiert werden.

### ***Drucker als freigegebenen Drucker einrichten***

So geben Sie einen Drucker, der direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, für andere Computer in einem Netzwerk frei:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend den Befehl **Freigabe** aus dem Menü **Datei**.

3. Klicken Sie auf **Freigabe**, und geben Sie den Freigabenamen ein.



4. Klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:**

Wählen Sie keine Treiber aus der Liste **Alternative Treiber**.

**Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk**

So steuern Sie den Drucker von einem anderen Computer aus dem Netzwerk an:

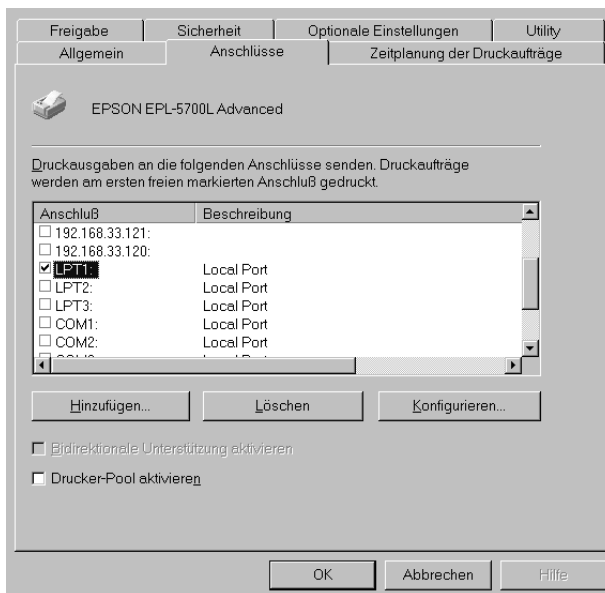
**Hinweis:**

Der Drucker muß auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll.

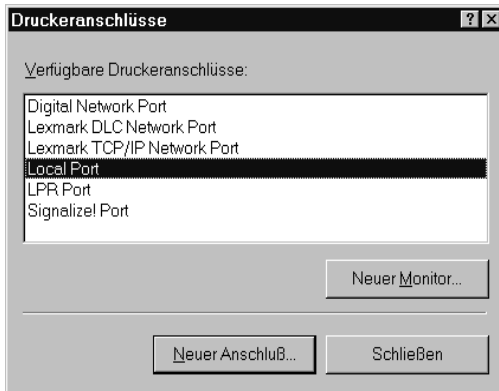
1. Installieren Sie den Druckertreiber von der CD-ROM mit der Druckersoftware auf dem Client-System.
2. Öffnen Sie den Ordner **Drucker** in der **Systemsteuerung**, und rufen Sie anschließend die **Eigenschaften** für Ihren Drucker auf.



3. Klicken Sie auf den Tab **Anschlüsse** und danach auf **Anschluß hinzufügen**.



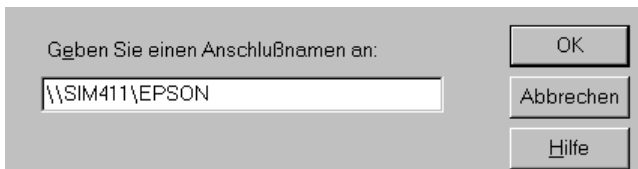
4. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: Wählen Sie **Local Port**, und klicken Sie auf **Neuer Anschluß**.



5. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: Geben Sie in das Textfeld folgende Informationen ein:

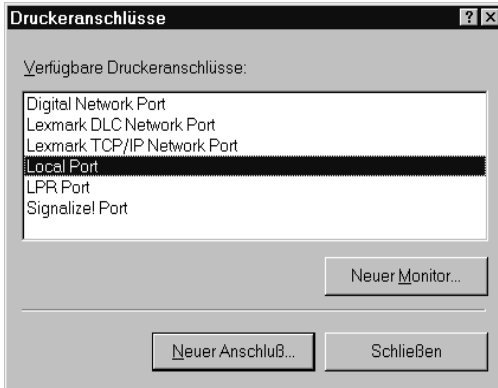
\\Name des Computers, an den der Drucker angeschlossen ist\  
Name des freigegebenen Druckers

Klicken Sie anschließend auf **OK**.

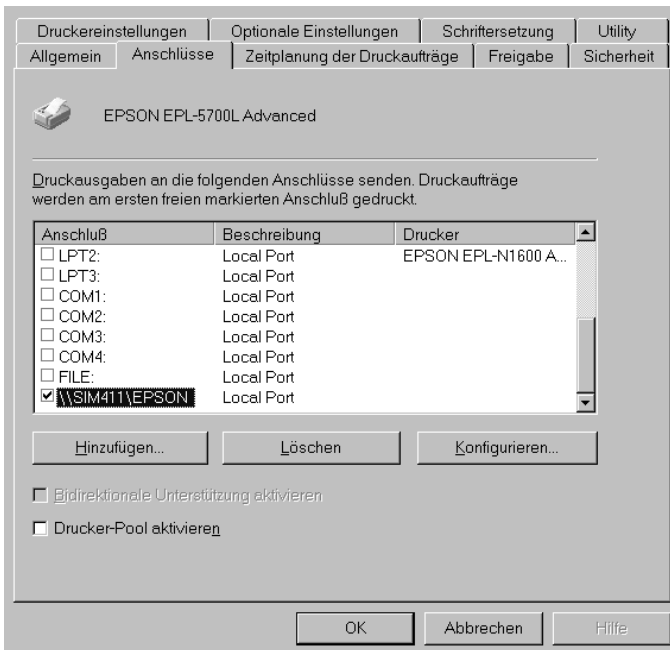




6. Klicken Sie im Dialogfeld **Druckeranschlüsse** auf **Schließen**, um zur Registerkarte **Anschlüsse** zurückzukehren.



7. Vergewissern Sie sich in der Registerkarte **Anschlüsse**, daß der neue Anschluß hinzugefügt wurde und das Kontrollkästchen aktiviert ist. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckertreiber zu schließen.



## **DMA verwenden**

Mit DMA (Direct Memory Access) können Sie schneller drucken, falls der Drucker über ECP (Extended Capability Port: paralleler Anschluß mit erweiterten Möglichkeiten) am Computer angeschlossen ist. Mit DMA und ECP können die Daten eines Druckauftrags ohne Umweg über die CPU direkt an den Drucker übertragen und die Effektivität des Datenflusses erhöht werden.

Bevor Sie DMA zur Übertragung eines Druckauftrags verwenden, überprüfen Sie folgende Punkte.

- ❑ Vergewissern Sie sich, daß Ihr Computer DMA unterstützt. Ob in Ihrem Computer ein ECP-Chip installiert ist, erfahren Sie vom Hersteller oder aus dem Handbuch Ihres Computers.
- ❑ Im BIOS Setup muß als paralleler Anschluß "ECP" oder "ENHANCED" eingestellt sein. Wie Sie Einstellungen im BIOS ändern, entnehmen Sie dem Handbuch Ihres Computers. Bevor Sie die Einstellungen im BIOS ändern, müssen Sie den Druckertreiber EPL-5700L/EPL-5700i deinstallieren. Nachdem Sie die Einstellungen im BIOS geändert haben, installieren Sie den Druckertreiber erneut.

### *DMA-Unterstützung überprüfen*

Mit DMA läßt sich die Druckgeschwindigkeit erhöhen. Ob Ihr Computer DMA verwenden kann, prüfen Sie in den **Eigenschaften** des Druckertreibers in der Registerkarte **Erweitert**.

## Umgang mit Papier

Für den Papiereinzug des Druckers stehen zwei Zufuhren zur Auswahl: die Standardpapierkassette oder die Zusatzpapierkassette.

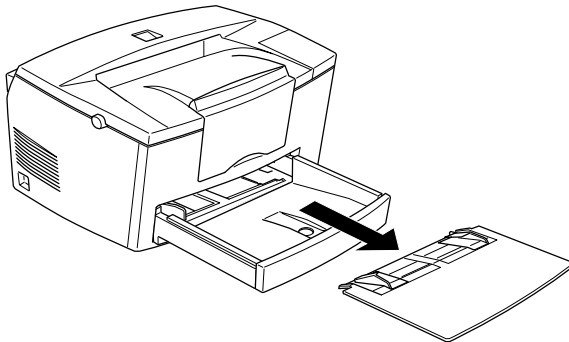
Beachten Sie bitte folgende Punkte:

- ❑ Verwenden Sie möglichst glattes Papier von hoher Qualität mit einem Gewicht zwischen 60 und 90 g/m<sup>2</sup>.
- ❑ Der Drucker ist äußerst empfindlich gegen Feuchtigkeit. Bewahren Sie Ihren Papiervorrat darum trocken auf.
- ❑ Farbiges Papier innerhalb der Gewichtsspezifikationen können Sie bedenkenlos verwenden. Beschichtetes Papier ist ungeeignet.
- ❑ Papier mit vorgedrucktem Briefkopf kann verwendet werden, vorausgesetzt Papier und Druckfarbe sind für Laserdrucker geeignet.

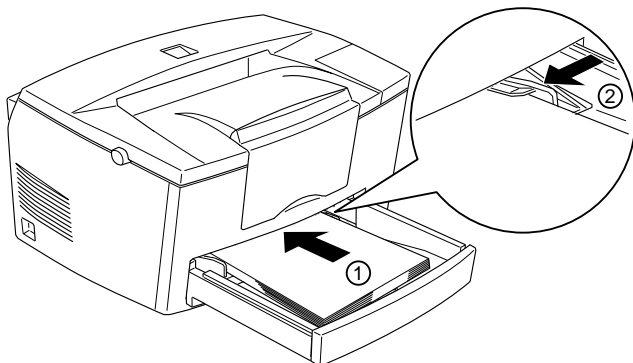
### Papier in die Papierkassette einlegen

Die Papierkassette faßt maximal 150 Blatt Normalpapier. So legen Sie das Papier ein:

1. Entfernen Sie die Kassettenabdeckung.



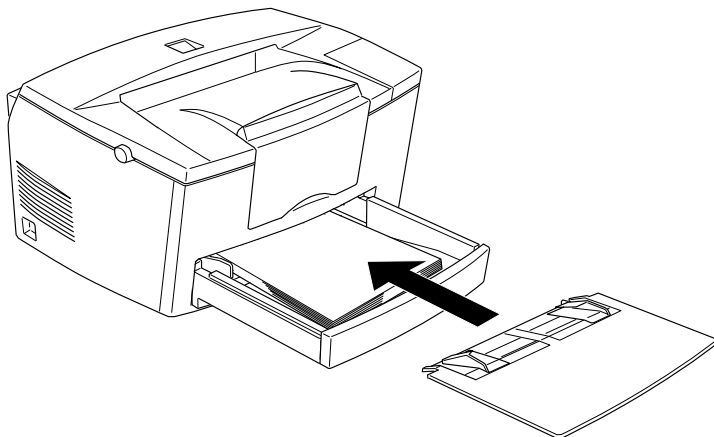
2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in die Kassette, und passen Sie die Papierführungen an.



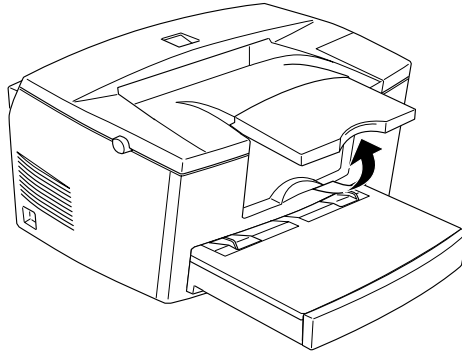
**Hinweis:**

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken, daß das im Druckertreiber eingestellte **Papierformat** dem eingelegten Papier entspricht.

3. Schließen Sie die Abdeckung.

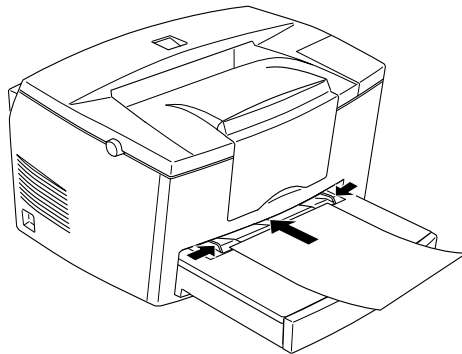


#### 4. Heben Sie die Verlängerung der Papierablage hoch.



#### **Hinweis:**

- ❑ Weitere Informationen zum Bedrucken von Papier mit einem Gewicht von mehr als  $90 \text{ g/m}^2$  oder auf Spezialpapier (zum Beispiel Umschläge, Etiketten oder Folien) erhalten Sie unter "Spezialpapier bedrucken" auf Seite 1-14.
- ❑ Bei manueller Papierzufuhr muß vor dem Drucken als **Papierzufuhr** die Einstellung **MZ-Papierfach** gewählt werden. Führen Sie ein einzelnes Blatt mit der bedruckbaren Seite nach oben so tief wie möglich in die manuelle Papierzufuhr über der Papierkassettenabdeckung ein. Passen Sie die Papierführungen an das eingelegte Papierformat an.



## **Spezialpapier bedrucken**

### **Hinweis:**

*EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.*

Der Laserdrucker EPL-5700L/EPL-5700i eignet sich zum Bedrucken von Spezialpapier wie zum Beispiel schweres Papier, Umschläge, Etiketten und Folien.

## **Briefumschläge**

Je nach Papiergewicht (60 bis 90 g/m<sup>2</sup>) faßt die Papierkassette fünf bis zehn Umschläge. Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der bedruckbaren Seite nach oben ein.

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an den verschiedenen Stellen variieren. Machen Sie ein oder zwei Probeausdrucke, um die Druckqualität zu überprüfen. Falls der Ausdruck zu hell ist, passen Sie die Druckdichte an, wie unter "Druckdichte" auf Seite 1-16 beschrieben.

Benutzen Sie Briefumschläge mit Sichtfenster nur, wenn sie ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Bei vielen Briefumschlägen mit Sichtfenster schmilzt das Plastik durch die hohe Temperatur der Fixiereinheit.

## ***Etiketten***

Die Papierkassette faßt fünf bis zehn Etikettenblätter. Manche Etikettenmedien müssen möglicherweise einzeln zugeführt werden.

Verwenden Sie nur Etiketten, die eigens für den Gebrauch in Laserdruckern oder Normalpapierkopierern vorgesehen sind.

Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken.

Überprüfen Sie die Etikettenblätter auf austretenden Klebstoff, indem Sie ein Blatt Papier auf das Etikettenblatt drücken. Verwenden Sie die Etiketten nur, wenn das Papier nicht anklebt.

## ***Transparencies***

Die Papierkassette faßt maximal fünf Folienblätter. Manche Folien müssen möglicherweise einzeln zugeführt werden.

Verwenden Sie nur Folien für Overhead-Projektoren und selbstklebende Folien, die eigens für den Gebrauch in Normalpapierkopierern oder Laserdruckern vorgesehen sind.

---

## **Druckqualität optimieren**

### **RITech verwenden**

RITech (Resolution Improvement Technology) ist eine von EPSON entwickelte Druckertechnologie zur optischen Verbesserung von gedruckten Linien, Texten und Grafiken.

### **Die Einstellung RITech**

Die Standardeinstellung für RITech ist Ein. Mit dieser Einstellung ist die Druckqualität bei Text und Grafiken in den meisten Fällen bereits sehr gut. Möglicherweise müssen Sie die Einstellung nie ausschalten. Bei Grafiken, die Graustufen oder gerasterte Muster enthalten, läßt sich jedoch mit der RITech-Funktion keine Verbesserung erzielen. In diesen Fällen sollten Sie die Funktion ausschalten.

So ändern Sie die RITech-Einstellung:

Über den Druckertreiber:

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **RITech** in der Registerkarte **Bedienfeld** des Druckertreibers.

Läßt die Druckqualität der Graustufen bzw. Rastermuster immer noch zu wünschen übrig, müssen Sie möglicherweise die Druckdichte anpassen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

### **Druckdichte**

Verändern Sie die Druckdichte nur, wenn es nötig ist. Änderungen der Druckdichte wirken sich auf alle Grafiken und Texte aus. Prüfen Sie daher die neue Einstellung durch Drucken mehrerer Seiten mit unterschiedlichen Grafiken und Texten.



Sollten die Ausdrücke zu hell oder zu dunkel ausfallen, regulieren Sie die Druckdichte über den Druckertreiber. Ändern Sie die Einstellung **Dichte** in der Registerkarte **Bedienfeld** des Druckertreibers.

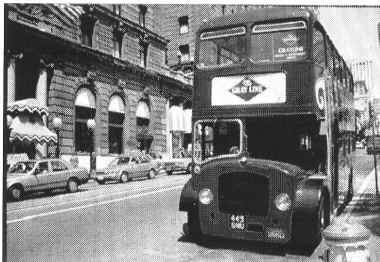
**Hinweis:**

*Durch die Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte arbeiten, müssen Sie die Entwicklerpatrone möglicherweise häufiger auswechseln.*

## **Enhanced MicroGray**

Enhanced MicroGray (Enh. MG) ist die neue Druckertechnologie von EPSON, die speziell konzipiert wurde, um bei Fotos und anderen Bildern mit weichen Farbtonübergängen eine sehr hohe Druckqualität zu erreichen.

Enh. MG aus



Enh. MG ein



Um die Enhanced MicroGray-Funktion zu verwenden, wählen Sie **Enh. MG** in der Registerkarte **Grafik** des Druckertreibers.

Druckeroptionen .....	2-2
500-Blatt-Zusatzpapierkassette .....	2-3
Installieren .....	2-3
Papier einlegen .....	2-4
Face-up-Papierablage .....	2-6
Installieren .....	2-6
Verwenden .....	2-7
Speichermodul .....	2-8
Installieren .....	2-8
Deinstallieren .....	2-13

---

## Druckeroptionen

Durch den Einbau der folgenden Optionen können Sie die Leistung des Druckers verbessern:

- ❑ Die 500-Blatt-Standardkassette (C812871 für A4-Format) faßt bis zu 500 Blatt Papier.
- ❑ Die Face-up-Papierablage (C812861) ermöglicht die Ausgabe von Papier mit der bedruckten Seite nach oben.
- ❑ Das optionale Speichermodul erweitert die Kapazität des Druckerspeichers.

Alle Optionen werden in einem eigenen Abschnitt behandelt.

Wenn Sie Drucker und Optionen gleichzeitig erworben haben, führen Sie nach der Aufstellung des Druckers erst anhand der Beschreibung in der *Schnellstartanleitung* einen Druckertest durch. Anschließend installieren Sie die Optionen.



**Achtung:**

*Lesen Sie vor dem Installieren einer Option stets das zugehörige Handbuch.*

---

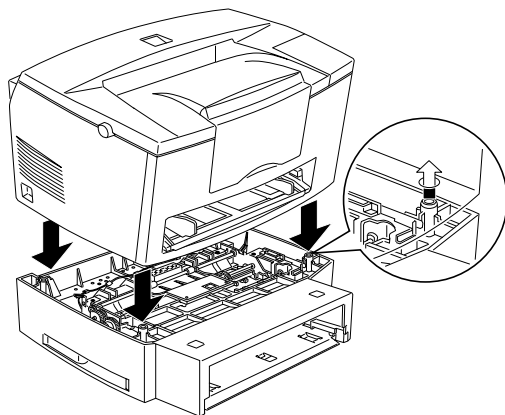
## 500-Blatt-Zusatzpapierkassette

Mit der optionalen 500-Blatt-Zusatzkassette steht Ihnen neben der Standard-Papierkassette eine zweite Papierzufuhr zur Verfügung. In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie die Kassette installieren und Papier einlegen.

2

### Installieren

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und anschließend aus dem Drucker.
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Stellen Sie Drucker und Kassette in der gleichen Ausrichtung auf. Heben Sie den Drucker an, und richten Sie die Stifte auf der Kassette auf die Vertiefungen unten am Drucker aus. Setzen Sie anschließend den Drucker auf die Papierkassette auf.



5. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
6. Stellen Sie sicher daß der Drucker ausgeschaltet ist, und schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker und eine Steckdose an.
7. Schalten Sie den Drucker ein.

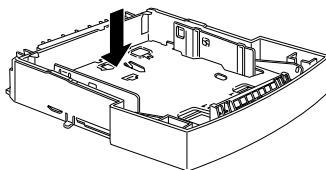
### **Hinweis:**

Nach der Installation des Druckertreibers können Sie überprüfen, ob die 500-Blatt-Papierkassette ordnungsgemäß installiert wurde. Wenn Sie unter Windows arbeiten, klicken Sie dazu im Druckertreiber unter **Eigenschaften** auf den Tab **Optionale Einstellungen**. Benutzer eines Macintosh können den installierten Druckerspeicher im EPSON Status Monitor 3 überprüfen.

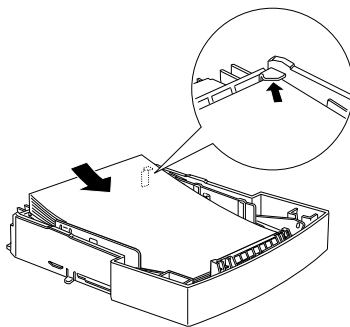
Überprüfen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm, ob die Papierzufuhr richtig eingestellt ist. Da die Auswahlmethode von Anwendung zu Anwendung verschieden ist, sollten Sie für weitere Informationen die Software-Dokumentation konsultieren.

## **Papier einlegen**

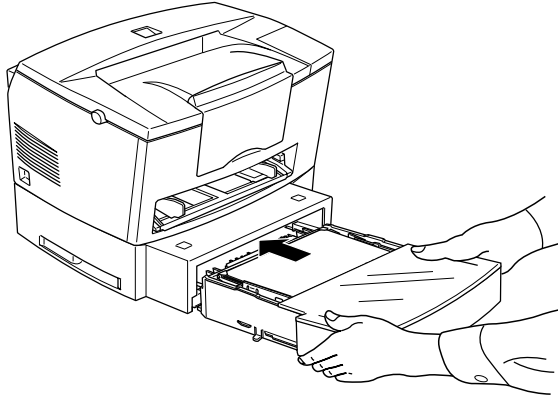
1. Ziehen Sie das Papierfach der Papierkassette heraus.
2. Drücken Sie die Bodenplatte des Papierfachs nach unten, bis sie einrastet.



3. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Kassette ein.



4. Schieben Sie das Papierfach wieder in die Papierkassette ein.



2

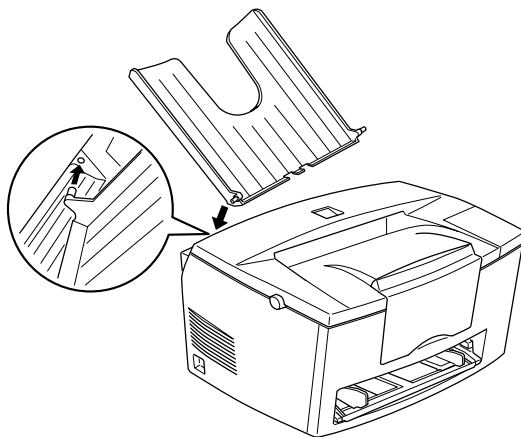
---

## **Face-up-Papierablage**

Papier wird normalerweise mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben. Wird eine Papierausgabe mit der bedruckten Seite nach oben gewünscht, installieren Sie die optionale Face-up-Papierablage (C812861). Sie haben dann die Möglichkeit, die Ausdrücke während der Ausgabe zu überprüfen. Der Einsatz dieser Option empfiehlt sich beim Bedrucken von Medien, die einen geraden Transportweg benötigen, wie z.B. Etiketten und Folien.

### **Installieren**

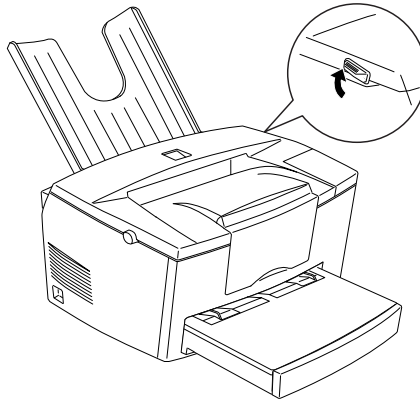
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Führen Sie zum Installieren der Face-up-Papierablage jeden Montgestift in die vorgesehenen Vertiefungen. Versuchen Sie nicht, beide Seiten gleichzeitig gewaltsam aufzusetzen.



## **Verwenden**

Der Drucker gibt standardmäßig das Papier mit der bedruckten Seite nach unten aus. Wenn Sie die Face-up-Papierablage installiert haben, können Sie zwischen beiden Ausgabemethoden wählen. Ein Hebel hinten am Drucker dient zum Einstellen der Papierausgabe.

2





---

## Speichermodul

Durch den Einbau eines SIMM-Moduls (Single In-line Memory) können Sie den Druckerspeicher auf maximal 13 MB erweitern (standardmäßig sind 2 MB vorhanden, SIMM-Module sind in den Ausführungen mit 4, 8, 16 or 32 MB erhältlich). Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn der aktuelle Speicher zum Drucken komplexer Grafiken nicht ausreicht oder wenn Sie regelmäßig mit mehreren Download-Schriften arbeiten.

### *Hinweis:*

*Der Speicher kann auf maximal 13 MB erweitert werden. Selbst bei der Installation von SIMM-Modulen mit 16 oder 32 MB stehen nur 13 MB Druckerspeicher zur Verfügung.*

SIMMs können Sie von verschiedenen Anbietern beziehen. Vergewissern Sie sich jedoch, daß ein SIMM folgende Voraussetzungen erfüllt:

- 72 Pins, EDO-Typ
- Größe von 4, 8, 16 oder 32 MB
- 60 ns Zugriffsgeschwindigkeit (oder schneller)
- Abmessungen kleiner als 108 mm × 26 mm, Stärke 10 mm

## Installieren

1. Schalten Sie den Drucker aus.

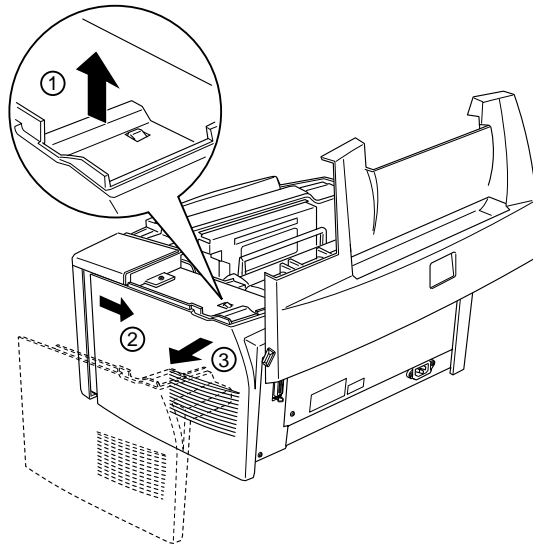


### **Vorsicht:**

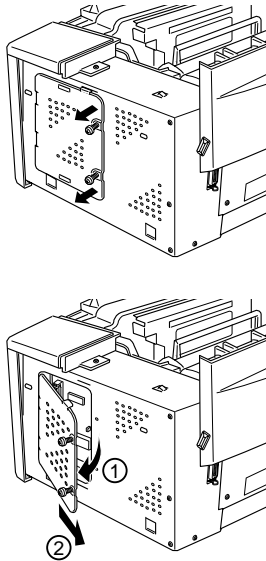
*Installieren Sie niemals ein SIMM, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Sie riskieren sonst lebensgefährliche Stromschläge.*

2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

3. Drehen Sie den Drucker so, das die rechte Seite nach vorn weist.
4. Drücken Sie den Entriegelungshebel auf der linken Seite, um die Druckerabdeckung zu öffnen.
5. Heben Sie Halterung an, und schieben Sie die Abdeckung nach hinten. Nehmen Sie die Seitenabdeckung vom Drucker ab.



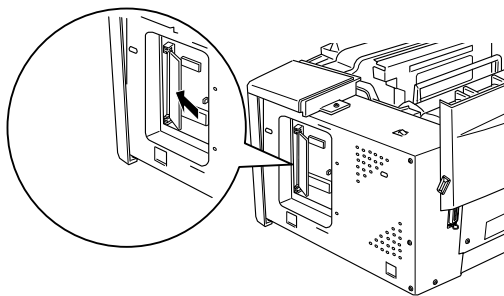
6. Lösen Sie die Halteschrauben für die Schutzabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



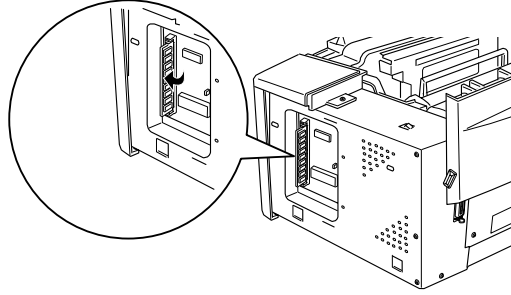
**Achtung:**

*Bestimmte Teile sind empfindlich gegen statische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen des Moduls die Schutzabdeckung, um den Drucker statisch zu entladen und eine Beschädigung dieser Teile zu vermeiden.*

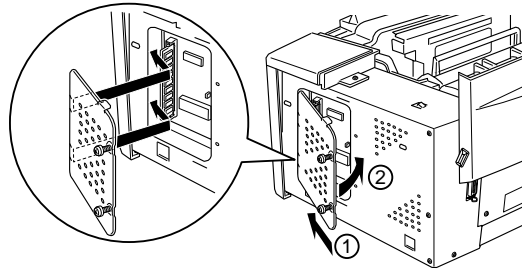
7. Führen Sie das SIMM-Modul schräg in den Steckplatz ein. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Stifte.



8. Drücken Sie das Modul in den Steckplatz bis es einrastet und gerade im Steckplatz sitzt. Wenden Sie jedoch nicht zuviel Kraft an.



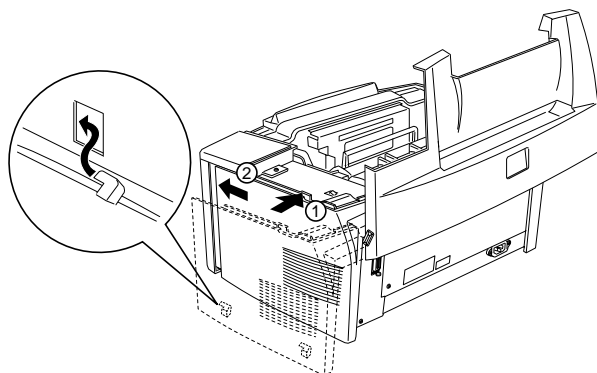
9. Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an, und ziehen Sie die Schrauben fest.



**Achtung:**

Achten Sie beim Anbringen der Schutzabdeckung darauf, daß Sie die Kabel zwischen Gehäuse und Abdeckung nicht einklemmen.

10. Setzen Sie die Seitenabdeckung wieder auf.



11. Schließen Sie vorsichtig die Druckerabdeckung.

12. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

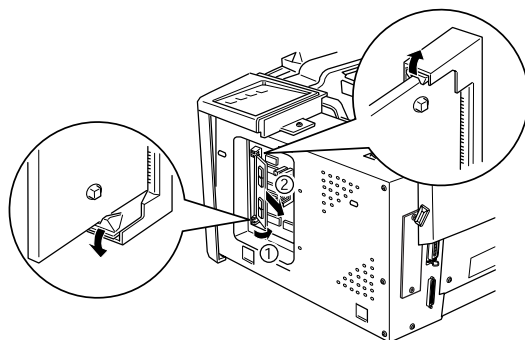
**Hinweis:**

Nach der Installation des Druckertreibers können Sie überprüfen, ob die korrekte Speichererweiterung ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Wenn Sie unter Windows arbeiten, klicken Sie dazu im Druckertreiber unter **Eigenschaften** auf den Tab **Optionale Einstellungen**. Benutzer eines Macintosh können den installierten Druckerspeicher im EPSON Status Monitor 3 überprüfen.

Wenn auf dem Statusblatt nicht die korrekte Speichermenge angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus. Führen Sie anschließend die oben genannten Schritte erneut durch, um die Speicherbausteine korrekt zu installieren. Wird auf dem Statusblatt weiterhin ein anderer Wert ausgewiesen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Fachpersonal.

## Deinstallieren

1. Führen Sie die unter "Speichermodul" auf Seite 2-8 beschriebenen Arbeitsschritte durch, um an die Speichersteckplätze zu gelangen.
2. Drücken Sie die Klammern auf beiden Seiten des RAM-Steckplatzes nach außen, um das Speichermodul aus der Arretierung zu lösen.



3. Fassen Sie das SIMM-Modul an beiden Seiten an, und ziehen Sie es heraus.
4. Befolgen Sie die Schritte 8 bis 11 unter "Speichermodul" auf Seite 2-8, um den Vorgang abzuschließen.

## Kapitel 3

---

# Das Utility EPSON Status Monitor 3

Das Utility EPSON Status Monitor 3 .....	3-2
Umgebung für den EPSON Status Monitor 3 .....	3-2
EPSON Status Monitor 3 aufrufen .....	3-4
Unter Windows .....	3-4
Für Macintosh .....	3-5
Detaillierte Informationen zum Druckerstatus .....	3-6
Überwachungsoptionen einstellen .....	3-9
Unter Windows .....	3-9
Meldungsfeld Statuswarnung .....	3-11
Für Windows .....	3-11
Für Macintosh .....	3-11
Überwachung stoppen (nur Windows) .....	3-12

---

## **Das Utility EPSON Status Monitor 3**

EPSON Status Monitor 3 ist ein Utility, das den Drucker überwacht und Informationen über den aktuellen Druckerstatus liefert. Dazu gehört auch der Tonerstand des Druckers. Falls ein Druckfehler auftritt, erhalten Sie vom Status Monitor eine Meldung, die den Fehler beschreibt. EPSON Status Monitor 3 kann vom Druckertreiber aus aufgerufen werden.

Lesen Sie die README-Datei zum Druckertreiber, bevor Sie Status Monitor 3 verwenden. Diese Datei enthält die neuesten Informationen zum Druckertreiber und zu Status Monitor 3.

### **Umgebung für den EPSON Status Monitor 3**

#### *Protokolle*

Welche Protokolle zur Ausführung von EPSON Status Monitor 3 installiert sein müssen, hängt vom Betriebssystem und vom Druckertyp ab. In der folgenden Tabelle sind die Drucker in zwei Kategorien unterteilt: Lokale Drucker und freigegebene Windows-Drucker.

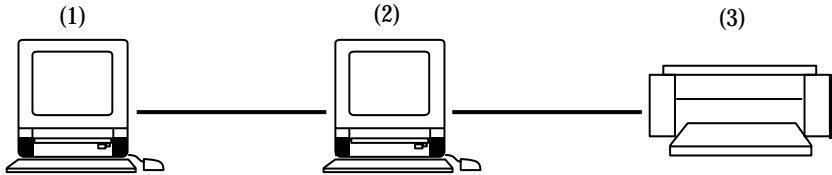
Bestimmen Sie anhand dieser Tabelle, welche Protokolle für Ihr Betriebssystem und Ihren Druckertyp installiert werden müssen. Lesen Sie dann den entsprechenden Abschnitt für Ihr Betriebssystem.

	<b>Lokaler Drucker</b>	<b>Freigegebene Windows-Drucker</b>
Windows 98	LPT/USB	LPT/USB
Windows 95	LPT	LPT
Windows NT 4.0	LPT	LPT
Macintosh	USB	—



## Freigegebener Windows-Drucker

Um einen freigegebenen Drucker vom Client über den Server zu überwachen, wählen Sie auf dem Server-Computer im Dialogfeld Überwachungsoptionen die Option **Überwachung zulassen**. Weitere Informationen finden Sie unter "Überwachungsoptionen einstellen" auf Seite 3-9.

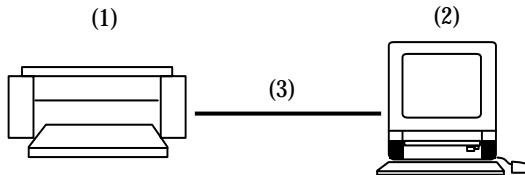


- 1: Client-Computer
- 2: Server-Computer
- 3: Freigegebener Windows-Drucker

In der Readme-Datei finden Sie Informationen zur Unterstützung freigegebener Windows-Drucker.

## Lokaler Drucker

Schließen Sie den Drucker direkt an den Druckeranschluß des Computers an.



- 1: Lokaler Drucker
- 2: Windows 98/95/NT4.0
- 3: Paralleles Kabel/USB-Kabel

Windows 98/95	Windows NT 4.0
Bidirektionale Unterstützung ist erforderlich.	Erfordert keine besonderen Einstellungen.

**Für Windows 98/95:**

Sie müssen im **Eigenschaften**-Dialogfeld des Druckers bidirektionale Unterstützung einstellen. Klicken Sie auf den Tab **Details** und anschließend auf **Spool-Einstellungen**. Wählen Sie das Optionsfeld **Bidirektionale Unterstützung aktivieren**.

---

## ***EPSON Status Monitor 3 aufrufen***

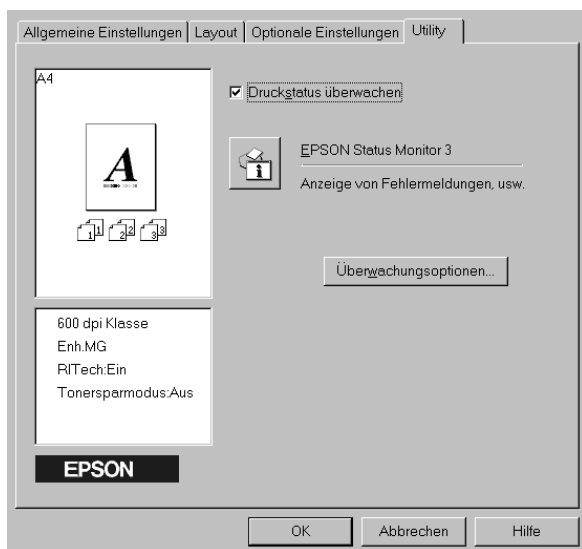
EPSON Status Monitor 3 überwacht den Drucker während des Druckvorgangs und bei geöffnetem Dialogfeld EPSON Status Monitor 3.

### ***Unter Windows***

So rufen Sie EPSON Status Monitor 3 auf:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**.
2. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften**. Unter NT 4.0 können Sie sowohl **Standard-Dokumenteigenschaften** als auch **Eigenschaften** wählen.

#### 4. Klicken Sie auf den Tab **Utility**.



3

#### 5. Klicken Sie zum Starten des Programms auf **EPSON Status Monitor 3**.

##### *Hinweis:*

*Wenn Sie während des normalen Druckerbetriebs das Kontrollkästchen **Printing Status** deaktivieren, werden im Meldungsfeld **Statuswarnung** nicht mehr alle Fehlermeldungen angezeigt.*

### **Für Macintosh**

Sie können den **EPSON Status Monitor 3** für **EPL-5700L** und **EPL-5700i** durch Auswahl des EPSON Status Monitor 3 (Alias) im **Apple**-Menü aufrufen.

### **Hinweis:**

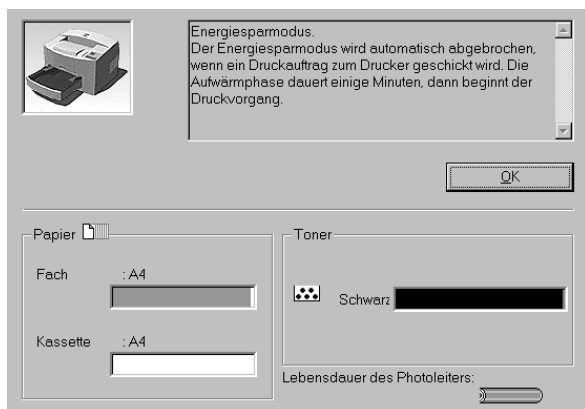
- ❑ In der **Auswahl** muß der passenden Druckeranschluß gewählt sein, damit die vom Druckertreiber benötigten Informationen beim Start von EPSON Status Monitor 3 abgefragt werden können. Wenn der falsche Druckeranschluß ausgewählt ist, tritt ein Fehler auf.
- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber im Menü **Auswahl** wechseln, während im Hintergrund eine Druckdatei verarbeitet wird, kann dadurch die Ausgabe zum Drucker unterbrochen werden.
- ❑ Der Status des Druckers und der Verbrauchsmaterialien wird im Statusfenster immer nur dann angezeigt, wenn die Statusinformation in der **Auswahl** eingeht.

---

## **Detaillierte Informationen zum Druckerstatus**

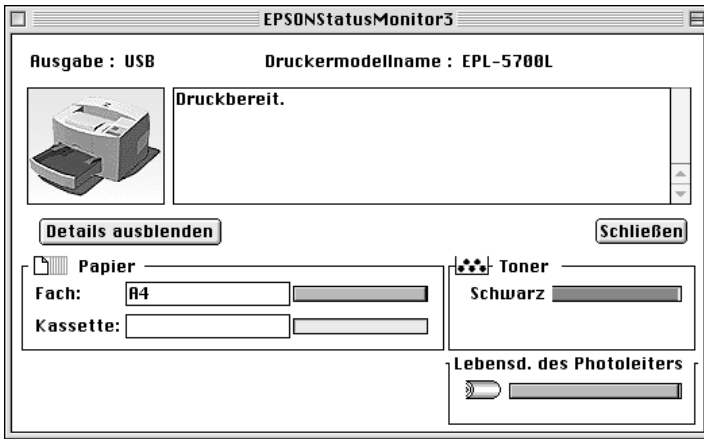
Im Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 können Sie Informationen zum aktuellen Druckerstatus und zu Verbrauchsmaterialien erhalten.

### *Windows*



Druckerbild:	Oben links wird der Druckerstatus grafisch angezeigt.
Textfeld:	Im Textfeld neben dem Druckerbild wird der aktuelle Druckerstatus angezeigt. Bei Auftreten eines Problems wird eine Lösungsmöglichkeit angeboten.
Schaltfläche OK:	Klicken Sie auf <b>OK</b> , um das Dialogfeld zu schließen.
Papier:	Zeigt das Papierformat an und wieviel Papier sich ungefähr noch in jeder Papierzufuhr befindet. Angaben zu optionalen Papierkassetten erfolgen nur, wenn diese installiert sind.
Toner:	Zeigt die verbliebene Tonermenge an. Bei niedrigem Tonerstand (10 % oder weniger) blinkt das Toner-Symbol.
Lebensdauer des Photoleiters:	Anzeige der verbleibenden Lebensdauer des Photoleiters.

## Für Macintosh



- Druckerbild:** Oben links wird der Druckerstatus grafisch angezeigt.
- Textfeld:** Im Textfeld neben dem Druckerbild wird der aktuelle Druckerstatus angezeigt. Bei Auftreten eines Problems wird eine Lösungsmöglichkeit angeboten.
- Schaltfläche Schließen:** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.
- Simple display** Beschränkt die Anzeige auf das Fenster mit Statusdetails.
- Papier:** Zeigt das Papierformat an und wieviel Papier sich ungefähr noch in jeder Papierzufuhr befindet. Angaben zu optionalen Papierkassetten erfolgen nur, wenn diese installiert sind.
- Toner:** Zeigt die verbliebene Tonermenge an. Bei niedrigem Tonerstand (10 % oder weniger) blinkt das Toner-Symbol.
- Lebensdauer des Photoleiters:** Anzeige der verbleibenden Lebensdauer des Photoleiters.

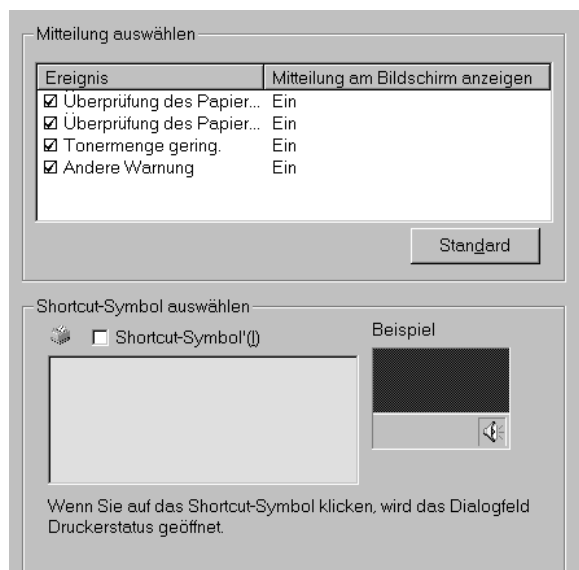
---

## Überwachungsoptionen einstellen

### Unter Windows

Klicken Sie zum Einstellen der Überwachungsoptionen in der Registerkarte **Utility** des Eigenschaften-Dialogfelds auf die Schaltfläche **Überwachungsoptionen**. Das Dialogfeld **Überwachungsoptionen** wird angezeigt.

3



#### **Hinweis:**

*Dieses Utility ist nur unter Windows verfügbar.*

Einstellungen:

Meldungsanzeige wählen:

Wählen Sie den Typ der Fehlermeldungen.

Schaltfläche Standard:

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Verknüpfungssymbol auswählen: Aktivieren Sie zur Verwendung des Verknüpfungssymbols das Kontrollkästchen **Verknüpfungssymbol**, und wählen Sie ein Symbol aus. Das gewählte Symbol wird rechts auf der Taskleiste angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verknüpfungssymbol, und wählen Sie zum Öffnen des Dialogfelds **Überwachungsoptionen** die Option **Überwachungsoptionen**. Anschließend wählen Sie die Option **EPSON EPL-5700i/L Advanced**, um das Dialogfeld **EPSON Status Monitor 3** zu öffnen. Das Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 läßt sich auch durch Doppelklicken auf das Verknüpfungssymbol öffnen.

Freigegebene Windows-Drucker überwachen: Zum Überwachen von freigegebenen Druckern aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Diese Einstellung muß auf dem Server in EPSON Status Monitor 3 vorgenommen werden.

Schaltfläche OK: Speichert Änderungen.

Schaltfläche Abbrechen: Verwirft vorgenommene Änderungen.

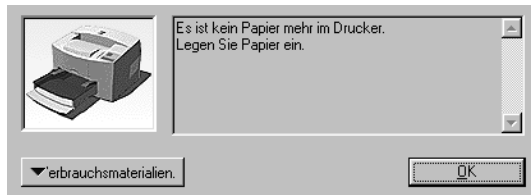
Schaltfläche Hilfe: Öffnet die Online-Hilfe des Dialogfelds **Überwachungsoptionen**.



## Meldungsfeld Statuswarnung

Das Meldungsfeld **Statuswarnung** wird gemäß den im Dialogfeld **Überwachungsoptionen** vorgenommenen Einstellungen geöffnet. Im Meldungsfeld **Statuswarnung** werden der Fehler-  
typ und eine mögliche Lösung angezeigt. Das Meldungsfeld **Statuswarnung** wird nach der Problembeseitigung automatisch geschlossen.

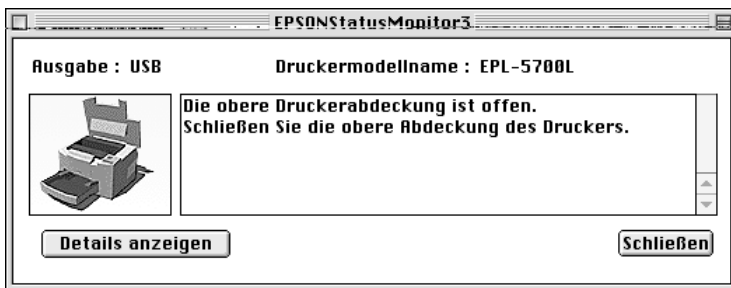
### Für Windows



Wenn Sie Informationen zu Verbrauchsmaterialien des Druckers anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterialien**. Das Dialogfeld wird dann nach der Problembeseitigung nicht geschlossen. Um es zu schließen klicken Sie auf **OK**.

### Für Macintosh

Der EPSON Status Monitor 3 erscheint bei aktiviertem Hintergrunddruck automatisch, wenn ein Druckerproblem auftritt.



---

## **Überwachung stoppen (nur Windows)**

EPSON Status Monitor 3 überwacht den Drucker während des Druckvorgangs und bei geöffnetem Dialogfeld **EPSON Status Monitor 3**.

Schließen Sie EPSON Status Monitor 3, wenn die Überwachung nur während des Druckvorgangs erfolgen soll.

Um die Überwachung eines Druckers vollständig aufzuheben, deaktivieren Sie in der Registerkarte **Utility** das Kontrollkästchen **Druckstatus überwachen**. Tun Sie dies, wenn Sie den Druckvorgang beschleunigen möchten oder keine Druckerüberwachung benötigen.

Ist das Kontrollkästchen **Druckstatus überwachen** deaktiviert, wird bei Auftreten eines Fehlers das Meldungsfeld Statuswarnung nicht angezeigt. Sie können jedoch den aktuellen Druckerstatus überprüfen, indem Sie in der Registerkarte **Utility** auf das Symbol **EPSON Status Monitor 3** klicken.

### **Hinweis:**

*Unter Windows NT 4.0 wird das Kontrollkästchen **Druckstatus überwachen** in der Registerkarte **Utility** des Dialogfelds **Standard-Dokumenteinstellungen** angezeigt.*

# Fehlerbehebung

---

Probleme und Lösungen . . . . .	4-2
Anzeige Betriebsbereit und Fehleranzeige . . . . .	4-2
Vermeiden von Problemen bei	
Papiereinzug und Papierstaus . . . . .	4-3
Papierstaus beseitigen . . . . .	4-3
Druckerbetrieb. . . . .	4-12
Ausdruck . . . . .	4-13
Druckqualität. . . . .	4-13
Speicher . . . . .	4-18
Probleme beim Einsatz von Optionen . . . . .	4-19
Probleme mit EPSON Status Monitor 3 . . . . .	4-19
Wo Sie Hilfe erhalten. . . . .	4-23



---

## Probleme und Lösungen

### Anzeige Betriebsbereit und Fehleranzeige

Die Anzeige Betriebsbereit (grün) und die Fehleranzeige (rot) zeigen an, ob ein Problem aufgetreten ist. Die Tatsache, ob die Anzeigen blinken oder nicht, deutet auf verschiedene Meldungen hin.

Im Fenster **Statuswarnung** im EPSON Status Monitor 3 werden aufgetretene Fehlertypen und Lösungsmöglichkeiten angezeigt. Schauen Sie in diesem Abschnitt nach, wo Ihr Problem beschrieben wird. Versuchen Sie dann die Lösungsvorschläge in der angegebenen Reihenfolge, bis Ihr Problem behoben ist.

Anzeige Betriebsbereit (grün)	Fehleranzeige (rot)	Druckerstatus
Leuchtet nicht	Leuchtet nicht	Drucker ist ausgeschaltet.
Leuchtet	Leuchtet nicht	Bereit zum Drucken.
Blinkt	Leuchtet nicht	Drucker befindet sich in der Aufwärmphase oder lädt Daten.
Leuchtet nicht	Blinkt	Kein Papier oder leicht zu behobender Fehler.
Leuchtet nicht	Leuchtet	Zur Fehlerbehebung Kundendienst kontaktieren. Oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Fachpersonal.

#### **Hinweis:**

*Lässt sich das Problem anhand der hier gegebenen Anweisungen nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren Händler.*

## **Vermeiden von Problemen bei Papiereinzug und Papierstaus**

Treten häufig Probleme beim Papiereinzug oder Papierstaus auf, beachten Sie die folgenden Hinweise:

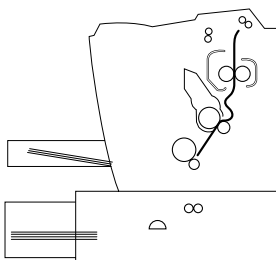
- ❑ Fächern Sie das Papier immer auf und richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus, bevor Sie das Papier in den Drucker einlegen.
- ❑ Achten Sie darauf, daß Sie nicht zuviel Papier einlegen.
- ❑ Richten Sie die Papierführungen auf die verwendete Papierbreite aus, so daß das Papier leicht eingezogen werden kann.
- ❑ In der Verlängerung der Papierablage sollten sich nie mehr als 100 Blatt befinden.
- ❑ Drehen Sie den Papierstapel in der Papierablage herum. Auf den meisten Papierverpackungen ist die zu bedruckende Seite gekennzeichnet.

4

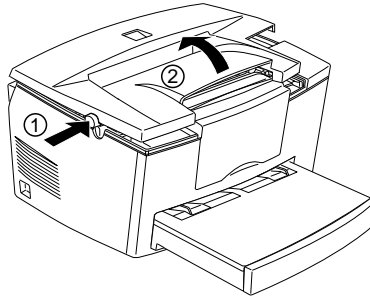
### **Papierstaus beseitigen**

**Drucker wird angehalten, und die Fehleranzeige (rot) blinkt.**

Befolgen Sie diese Schritte, um den in der Abbildung gezeigten Papierstau zu beheben. Andere mögliche Papierstaus werden anschließend beschrieben.

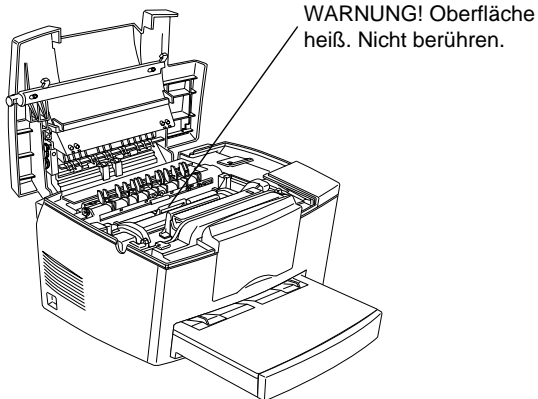


1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, indem Sie die Verriegelung auf der linken Seite des Druckers herunterdrücken und die Abdeckung vollständig aufklappen.

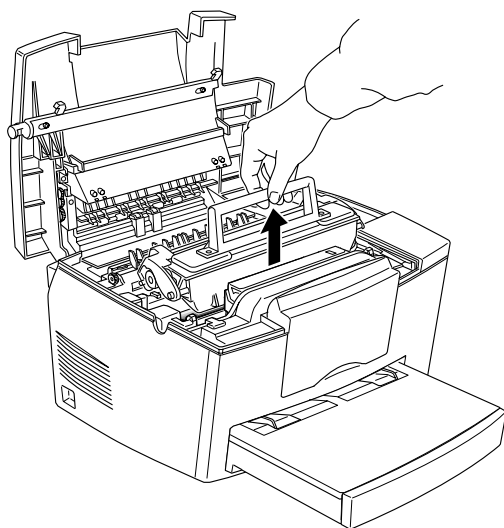


**Vorsicht:**

Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Sie ist durch einen Aufkleber mit einem Warnhinweis gekennzeichnet. Berühren Sie nicht die Fixiereinheit. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.



3. Entfernen Sie die Entwicklerpatrone.

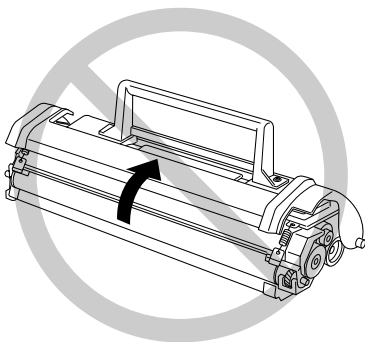


4

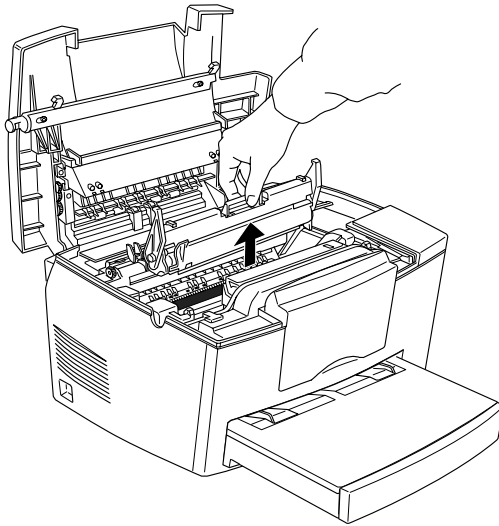


**Achtung:**

*Berühren Sie beim Entnehmen der Entwicklerpatrone nicht die Rolle unterhalb der Klappe, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.*

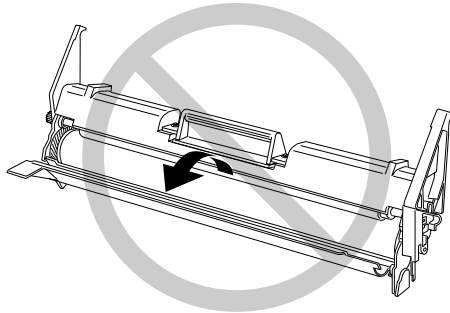


#### 4. Entfernen Sie den Photoleiter.



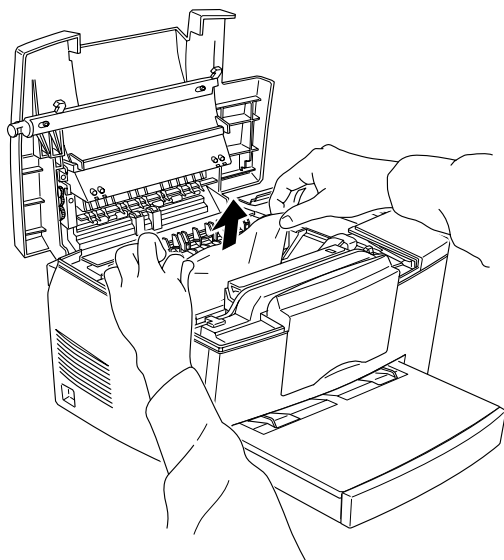
**Achtung:**

*Berühren Sie nie die lichtempfindliche Trommel des Photoleiters, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.*





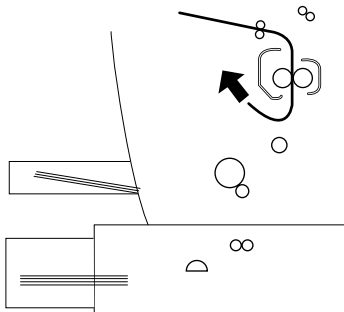
5. Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



4

**Hinweis:**

*Ist ein Papierstau an der Fixiereinheit aufgetreten, ziehen Sie das Papier am unteren Blattende heraus.*



6. Setzen Sie Photoleiter und Entwicklerpatrone wieder ein.
7. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

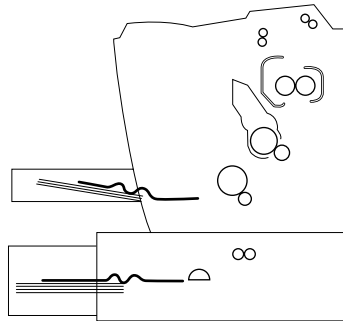
8. Richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus, und legen Sie ihn in die Papierkassette ein. (Nehmen Sie zuvor alle gewellten oder geknitterten Seiten aus dem Stapel.)

Der Druckvorgang wird automatisch mit der richtigen Seite fortgesetzt. Blinkt die Fehleranzeige (rot) auch noch nach dem Beheben des Papierstaus, öffnen und schließen Sie die Druckerabdeckung, um die Fehlerinformation für den Drucker zu löschen.

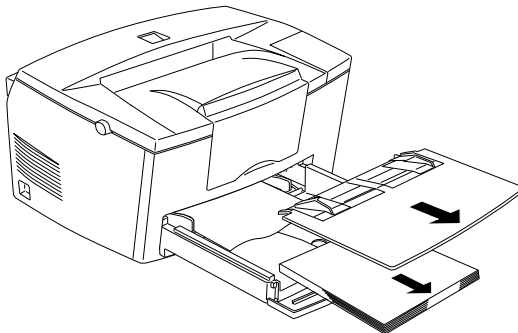
### Papierstaus im Einzug.

**Hinweis:**

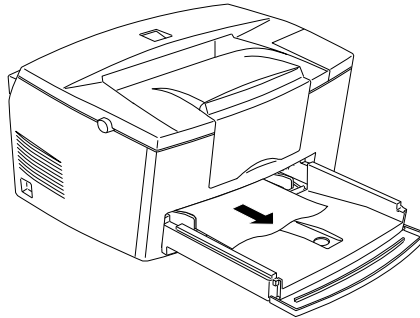
*In der Abbildung sehen Sie eine Darstellung von Papierstaus im Einzug.*



1. Nehmen Sie die Papierfachabdeckung ab. Nehmen Sie den Papierstapel aus dem Fach.



2. Entfernen Sie vorsichtig das gesamte Papier aus dem Fach, sowie alle Papierreste, die vom Drucker nur unvollständig eingezogen wurden.



3. Öffnen Sie die Druckerabdeckung. Entfernen Sie alle eventuell vorhandenen Papierteile aus dem Drucker.

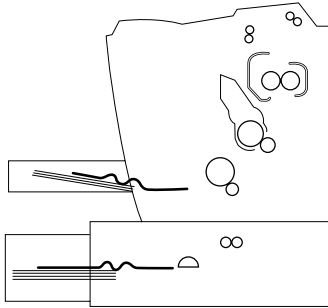
Falls erforderlich, nehmen Sie die Entwicklerpatrone und die Photoeinheit aus dem Drucker heraus, um an gestauchtes Papier in der Papierführung zu gelangen. Setzen Sie anschließend beides wieder ein.

4. Richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus, und legen Sie ihn in die Papierkassette ein. (Nehmen Sie zuvor alle gewellten oder geknitterten Seiten aus dem Stapel.) Bringen Sie die Papierfachabdeckung wieder an.
5. Schließen Sie die Druckerabdeckung. Die Druckdaten der gestauchten Seite werden automatisch neu gedruckt.

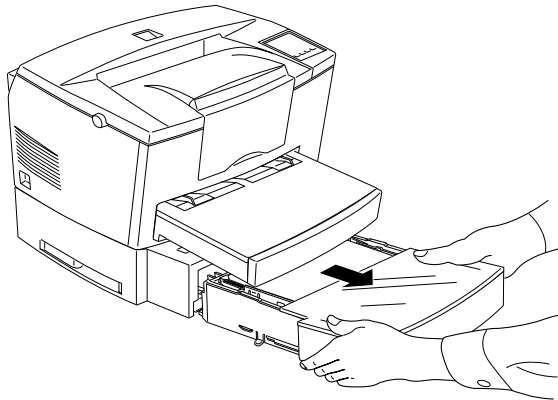
## Papierstau im Einzug bei Verwendung einer 500-Blatt-Zusatzpapierkassette.

### *Hinweis:*

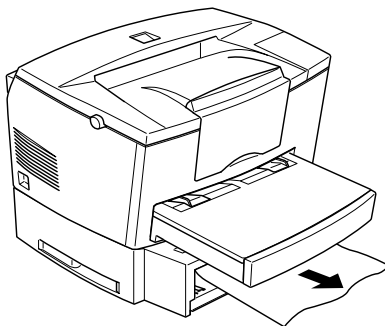
*Ein eventuell auftretender Papierstau ist auf der untenstehenden Abbildung verdeutlicht.*



1. Entnehmen Sie das Papierfach aus der 500-Blatt-Zusatzpapierkassette.

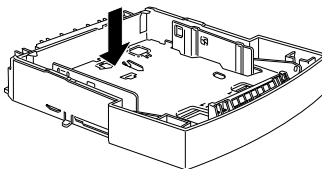


2. Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Papierfach. Sortieren Sie gewellte oder geknitterte Blätter aus.



4

3. Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette, und drücken Sie die Metallplatte in der Kassette nach unten, bis sie einrastet.



4. Richten Sie die Kanten des Papierstapels aus, und legen Sie den Stapel wieder in die Kassette ein. Achten Sie auf die gleichmäßige Ausrichtung des Papiers. Die Höhe des Stapels darf die Markierung nicht überschreiten.
5. Verwenden Sie nur das passende Papierformat. Die Kassette (C812871) ist für Papier im A4-Format ausgelegt. Achten Sie auch darauf, daß Sie nur solches Papier verwenden, das den Spezifikationen für diesen Drucker entspricht.
6. Bringen Sie das Papierfach wieder in der 500-Blatt-Zusatzpapierkassette an.
7. Öffnen und schließen Sie die Druckerabdeckung. Die Druckdaten der gestauten Seite werden automatisch neu gedruckt.

## **Druckerbetrieb**

**Anzeige Betriebsbereit (grün) leuchtet nicht, wenn der Drucker eingeschaltet wird.**

Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Drucker und der Steckdose. Dann schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn die Steckdose z.B. durch einen Hauptschalter gesteuert wird, muß sichergestellt sein, daß dieser eingeschaltet ist. Schließen Sie probelhalber ein anderes Elektrogerät an, um zu überprüfen, ob die Steckdose Strom führt.

**Anzeige Betriebsbereit (grün) leuchtet, aber es erfolgt kein Ausdruck.**

Möglicherweise ist Ihr Computer nicht richtig am Drucker angeschlossen. Führen Sie die Schritte aus, die in der *Schnellstartanleitung* im Abschnitt "An den Computer anschließen" beschrieben werden.

Das Schnittstellenkabel ist nicht fest eingesteckt. Kontrollieren Sie beide Enden der Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Sichern Sie die Verbindung mit Hilfe der Drahthalterungen ab.

Verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes verdrehtes Schnittstellenkabel von maximal 2 m Länge.

Möglicherweise ist die Entwicklerpatrone leer. Hinweise zum Austausch der Einheit finden Sie unter "Entwicklerpatrone austauschen" auf Seite 5-2.

## **Ausdruck**

**Ausdruck besteht teilweise oder völlig aus inkorrekten Zeichen, oder es wurden nur Sternchen ausgedruckt.**

Stellen Sie sicher, daß beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.

Verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes verdrilltes Schnittstellenkabel von maximal 2 m Länge.

Falls das Problem trotz dieser Maßnahmen bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

4

**Ausdruck ist nicht richtig positioniert.**

Überprüfen Sie in Ihrem Softwareprogramm, ob Sie die korrekten Einstellungen für Seitenlänge, Ränder und Offset benutzen.

**Grafiken werden nicht korrekt gedruckt.**

Grafiken haben einen hohen Speicherbedarf; siehe "Probleme beim Einsatz von Optionen" auf Seite 4-19.

## **Druckqualität**

**Hintergrund ist dunkel oder schmutzig.**

Schalten Sie den Drucker aus. Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch.

Reinigen Sie die internen Druckerteile, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite ausdrucken.

Eventuell verwenden Sie nicht das richtige Papier für Ihren Drucker. Falls die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit hochwertigem und glattem Papier, wie es z.B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Näheres zur Papierwahl finden Sie unter "Spezifikationen" auf Seite A-1.

Möglicherweise liegt ein Problem mit der Entwicklerpatrone vor. Entnehmen Sie die Einheit, und schütteln Sie sie vorsichtig seitwärts und von vorne nach hinten, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Wird das Problem dadurch nicht behoben, tauschen Sie die Entwicklerpatrone aus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Entwicklerpatrone austauschen" auf Seite 5-2.

Eventuell müssen Sie den Photoleiter austauschen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 5-6.

<b>Auf dem Ausdruck erscheinen schwarze oder weiße Streifen.</b>
--

Schalten Sie den Drucker aus. Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch.

Reinigen Sie die internen Druckerteile, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite ausdrucken.

Möglicherweise liegt ein Problem mit der Entwicklerpatrone vor. Entnehmen Sie die Einheit, und schütteln Sie sie vorsichtig seitwärts und von vorne nach hinten, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Wird das Problem dadurch nicht behoben, schlagen Sie nach unter "Entwicklerpatrone austauschen" auf Seite 5-2.

Eventuell müssen Sie den Photoleiter austauschen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 5-6.



## Druckerschwärze ist ungleichmäßig verteilt.

- ❑ Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.
- ❑ Achten Sie darauf, daß der korrekte Papiertyp gewählt wurde.
- ❑ Überprüfen Sie, ob sich der Drucker im **Tonersparmodus** befindet.
- ❑ Stellen Sie für die Druckdichte einen hellen Wert ein.

Schalten Sie den Drucker aus. Entnehmen Sie die Entwicklerpatrone, und schütteln Sie sie vorsichtig seitwärts und von vorne nach hinten, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein.

Wird das Problem dadurch nicht behoben, installieren Sie eine neue Einheit. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Entwicklerpatrone austauschen" auf Seite 5-2. Drucken Sie einige Seiten als Probedruck aus, um die Druckqualität zu überprüfen.

## Toner schmiert.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Eventuell verwenden Sie nicht das richtige Papier für Ihren Drucker. Falls die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit hochwertigem und glattem Papier, wie es z.B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Näheres zur Papierwahl finden Sie unter "Spezifikationen" auf Seite A-2.

Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie die Entwicklerpatrone aus dem Drucker heraus, und schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner zu verteilen. Reinigen Sie die Unterseite der Bildeinheit mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, trockenen, weichen und flusenfreien Tuch.

Reinigen Sie die internen Druckerteile, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite ausdrucken.

Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Entwicklerpatrone aus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Entwicklerpatrone austauschen" auf Seite 5-2.

### **Im Druckbild fehlen Druckbereiche.**

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Eventuell verwenden Sie nicht das richtige Papier für Ihren Drucker. Falls die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit hochwertigem und glattem Papier, wie es z.B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Näheres zur Papierwahl finden Sie unter "Spezifikationen" auf Seite A-2.

**Es werden nur unbedruckte Seiten ausgegeben.**

Wenn nach Überprüfung des Tonerstatus im EPSON Status Monitor 3 die Meldung erscheint, daß nur noch wenig Toner vorhanden ist, schlagen Sie im Abschnitt "Entwicklerpatrone austauschen" auf Seite 5-2 nach.

Lesen Sie "Entwicklerpatrone austauschen" auf Seite 5-2, wenn Sie überprüfen möchten, ob Photoleiter und Entwicklerpatrone korrekt installiert sind.

Eventuell liegt das Problem beim Anwendungsprogramm oder beim Schnittstellenkabel. Drucken Sie mit Hilfe des Druckertreibers ein Statusblatt. Falls weiterhin leere Seiten ausgegeben werden, liegt es vielleicht am Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

4

**Druckbild ist hell oder schwach.**

Verdunkeln Sie den Wert für die **Dichte** im Druckertreiber. Eventuell verwenden Sie den falschen Papiertyp.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Nehmen Sie die Entwicklerpatrone aus dem Drucker, schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen, und setzen Sie sie wieder ein. Läßt sich das Problem dadurch nicht beheben, lesen Sie "Verbrauchsmaterialien ersetzen" auf Seite 5-2.

Der **Tonersparmodus** ist eingeschaltet. Schalten Sie den **Tonersparmodus** im Druckertreiber aus.

## Druckbild ist zu dunkel.

Stellen Sie im Druckertreiber einen helleren Wert für die **Dichte** ein.

Läßt sich das Problem dadurch nicht beheben, lesen Sie "Verbrauchsmaterialien ersetzen" auf Seite 5-2.

## Nicht bedruckte Seite ist verschmutzt.

Toner ist in den Papiereinzugsweg gelangt. Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie Entwicklerpatrone und Photoleiter aus dem Drucker, und reinigen Sie den Papierweg des Druckers mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch.



### **Achtung:**

*Beim Öffnen des Druckers wird die Fixiereinheit freigelegt. Sie ist durch einen Aufkleber mit einem Warnhinweis gekennzeichnet. Berühren Sie nicht die Fixiereinheit.*

## **Speicher**

### Nicht genug Speicher.

Steht für einen Druckauftrag nicht genug Speicher zur Verfügung, erscheint eine Fehlermeldung. In diesem Fall kann der Drucker nicht korrekt drucken. Die Fehlermeldung wird im Meldungsfeld des EPSON Status Monitor 3 angezeigt. Informationen zur Speichererweiterung finden Sie im Abschnitt "Speichermodule" auf Seite 2-8.

## **Probleme beim Einsatz von Optionen**

### **500-Blatt-Zusatzpapierkassette liefert kein Papier.**

Vergewissern Sie sich, daß die korrekte Papierzufuhr in der Anwendung ausgewählt ist.

Möglicherweise befindet sich kein Papier in der 500-Blatt-Zusatzpapierkassette. Legen Sie deshalb Papier ein.

Überprüfen Sie, ob die 500-Blatt-Zusatzpapierkassette korrekt installiert ist. Die eingelegte Papiermenge darf die Markierung nicht übersteigen. Die Papierkassette faßt maximal 500 Blatt Papier mit  $75\text{g}/\text{m}^2$ .

Möglicherweise ist die 500-Blatt-Zusatzpapierkassette nicht korrekt installiert. Nähere Informationen zur Installation der 500-Blatt-Zusatzpapierkassette finden Sie unter Kapitel 2, "Optionen,".

4

### **Papierstau im Einzug bei Verwendung der 500-Blatt-Zusatzpapierkassette.**

Siehe "Papierstau im Einzug bei Verwendung einer 500-Blatt-Zusatzpapierkassette." auf Seite 4-10.

## **Probleme mit EPSON Status Monitor 3**

Im **Meldungsfeld** im EPSON Status Monitor 3 werden die verschiedenen Probleme und Lösungsmöglichkeiten aufgeführt. Öffnen Sie den EPSON Status Monitor 3, und suchen Sie nach dem Lösungsvorschlag für Ihr jeweiliges Problem. Auf dem Macintosh erscheint bei aktiviertem Hintergrunddruck der EPSON Status Monitor 3 automatisch, wenn ein Druckerproblem auftritt.

## Kommunikationsfehler.

Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist. Ist der Drucker eingeschaltet, überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt an die Steckdose angeschlossen ist. Schalten Sie dann den Drucker ein.

Der Drucker führt eventuell gerade einen Selbsttest bzw. einen Initialisierungsvorgang aus. Warten Sie, bis dieser Vorgang beendet wird.

Möglicherweise ist der Drucker nicht bereit. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker druckbereit ist. Nähere Informationen entnehmen Sie der *Schnellstartanleitung*.

## Statusinformation und Druckerstatus stimmen nicht überein.

Der EPSON Status Monitor 3 fragt regelmäßig den Druckerstatus ab. Warten bis sich der Status nach einer erneuten Abfrage ändert.

## Netzwerkdruck unter Windows kann nicht überwacht werden.

Die Überwachung von Druckern im Netzwerk wird vom EPSON Status Monitor 3 intern aktiviert. Um Drucker im Netzwerk unter Windows zu überwachen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** und anschließend auf **Eigenschaften**. Überprüfen Sie, ob die Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke in der Liste installierter Komponenten aufgeführt ist.

Überprüfen Sie ebenfalls, ob auf dem Host-Computer für die freigegebenen Windows-Drucker EPSON Status Monitor 3 installiert ist. Außerdem muß im Dialogfeld **Überwachungsoptionen** das Kontrollkästchen **Überwachung für freigegebene Windows-Drucker zulassen** markiert sein.

Unter Windows 98/95 können im Netzwerkmodul keine IPX/SPX-kompatiblen Protokolle eingerichtet werden.

**Drucker kann unter Windows nicht installiert werden.**

Wenn auf Ihrem Computer Windows 98 nicht vorinstalliert ist, handelt es sich Möglicherweise um eine Aktualisierung. Möglicherweise ist keine USB-Unterstützung vorhanden. In diesem Fall kann nicht gedruckt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, ob Ihr Computer über eine USB-Unterstützung verfügt.

**Drucker ist im Geräte-Manager als "Unbekanntes Gerät" aufgeführt.**

Die Plug & Play-Installation wurde aufgrund eines Problems unterbrochen. Überprüfen Sie den Gerätestatus im **Geräte-Manager**. Dabei muß der eingeschaltete Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden sein. Wenn die Einträge USB-Drucker oder EPL 5700L/i unter **Unbekanntes Gerät** aufgeführt werden, wurde der Drucker nicht korrekt installiert. Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer, schließen Sie es wieder an, und installieren Sie den Druckertreiber neu.

## Kein Drucken unter Windows möglich.

Möglicherweise wurde ein falscher Druckeranschluß ausgewählt. Um die Einstellungen des Druckeranschlusses zu überprüfen, klicken Sie auf **Start**, zeigen auf **Einstellungen** und klicken auf **Drucker**. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie den Eintrag **Eigenschaften**. Je nachdem, mit welcher Windows-Version Sie arbeiten, klicken Sie auf den Tab **Anschlüsse** (für Windows NT 4.0) oder **Details** (für Windows 95/98), und überprüfen Sie, ob der richtige Drucker ausgewählt wurde.

## Drucker wird im Auswahl-Dialogfeld nicht angezeigt.

Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist. Der Druckeranschluß erscheint nicht im Menü, da der Anschluß nicht vom Computer erkannt wird. Trennen Sie die Verbindung mit dem USB-Kabel, und stellen Sie sie wieder her.

## Trotz Anschluß an den USB-Verteiler druckt das Gerät nicht korrekt.

Eventuell ist der Drucker nicht an den ersten USB-Verteiler angeschlossen. Stellen Sie sicher, daß der Drucker stets am ersten USB-Verteiler angeschlossen ist.

Vergewissern Sie sich, daß der Computer den USB-Verteiler korrekt erkannt hat. Überprüfen Sie dazu im Geräte-Manager die Einstellungen für den USB-Verteiler.



---

## **Wo Sie Hilfe erhalten**

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in diesem Handbuch lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Wir können Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

### **Seriennummer Ihres Druckers**

(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Geräts.)

### **Druckmodell**

### **Marke und Modell Ihres Computers**

### **Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer**

(Klicken Sie im Hauptfenster des Druckertreibers auf **Info**.)

### **Betriebssystem und Versionsnummer**

(Windows 95, 98, 4.0, NT, usw.)

### **Verwendete Anwendungsprogramme und**

**Versionsnummer**

---

# Wartung und Transport

Verbrauchsmaterialien ersetzen . . . . .	5-2
Entwicklerpatrone austauschen . . . . .	5-2
Photoleiter austauschen . . . . .	5-6
Drucker reinigen . . . . .	5-9
Druckerinneres reinigen . . . . .	5-9
Verschütteten Toner entfernen . . . . .	5-11
Druckergehäuse reinigen . . . . .	5-11
Drucker transportieren . . . . .	5-12

---

## **Verbrauchsmaterialien ersetzen**

Im Drucker kommen die folgenden zwei Verbrauchsmaterialien zum Einsatz:

Entwicklerpatrone (S050010)

Je nach Komplexität der Druckaufträge ausreichend für maximal 6.000 Seiten.

Photoleiter (S051055)

Ausreichend für maximal 20.000 Seiten

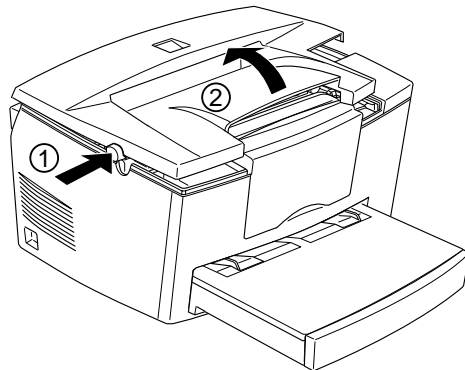
Der Status der Verbrauchsmaterialien wird im Status Monitor 3 angezeigt.

Tauschen Sie die Entwicklerpatrone aus, sobald sich die Druckqualität verschlechtert. Der Photoleiter sollte nur dann ausgetauscht werden, wenn sich nach Austausch der Entwicklerpatrone die Druckqualität nicht verbessert.

### **Entwicklerpatrone austauschen**

So tauschen Sie die Entwicklerpatrone aus:

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, indem Sie die Verriegelung auf der linken Seite des Druckers herunterdrücken und die Abdeckung vollständig aufklappen.

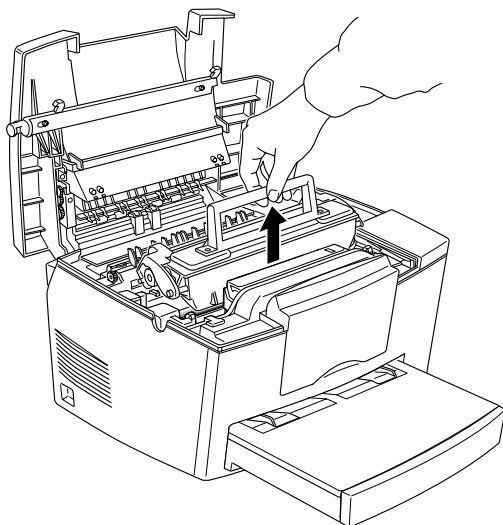




**Achtung:**

Öffnen Sie die Druckerabdeckung vollständig, bevor Sie die Entwicklerpatrone austauschen, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.

3. Halten Sie die Einheit am Griff fest, und ziehen Sie sie direkt nach oben aus dem Drucker heraus.



5



**Vorsicht:**

Berühren Sie dabei nicht die mit einem Warnhinweis versehene Fixiereinheit.

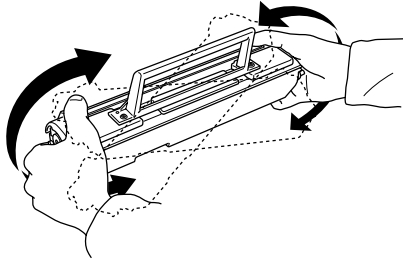
4. Entsorgen Sie die alte Entwicklerpatrone ordnungsgemäß.



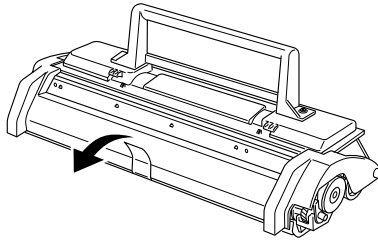
**Achtung:**

Drehen Sie die Entwicklerpatrone nicht verkehrt herum.

5. Nehmen Sie die neue Entwicklerpatrone aus ihrer Schutzverpackung. Halten Sie die Einheit waagrecht und schütteln Sie sie vorsichtig seitwärts und von vorne nach hinten, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

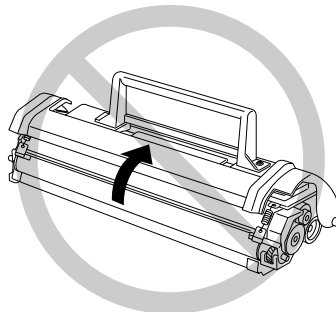


6. Entfernen Sie den Schutzaufkleber von der Tonerkassette.

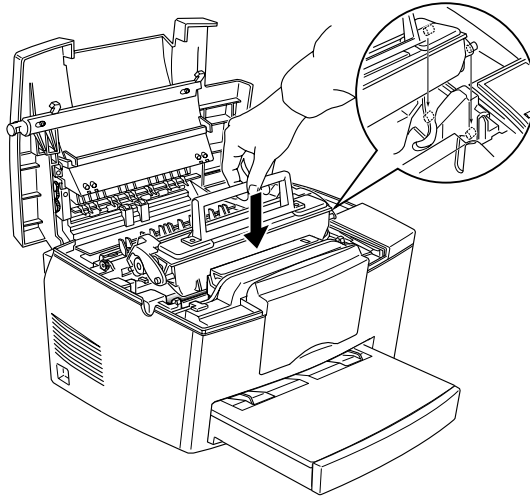


**Achtung:**

*Berühren Sie unter keinen Umständen die Rolle unterhalb der Klappe, da dies die Druckqualität beeinträchtigen könnte.*

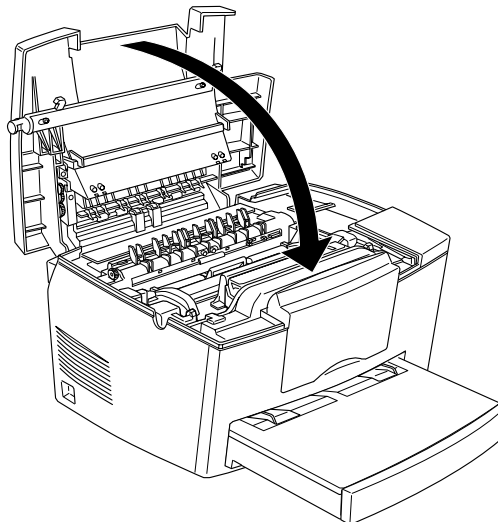


7. Halten Sie die Einheit am Griff fest, und führen Sie sie so in den Drucker ein, daß sich die seitlich an der Entwicklerpatrone angebrachten Stifte in den dafür vorgesehenen Führungen im Drucker befinden. Schieben Sie die Einheit so weit in die Öffnung, bis sie einrastet.



5

8. Drücken Sie die Druckerabdeckung vorsichtig nach unten, bis sie einrastet.



9. Öffnen Sie nach Einschalten des Druckers im Druckertreiber das Dialogfeld **Druckereinstellungen**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Tonerzähler zurücks**. Das Dialogfeld **Tonerstand** wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf **OK**, um die Anzeige des Tonerfüllstands zurückzusetzen.

Bei jedem Austausch der Entwicklerpatrone sollten Sie die Papierwegwalze gemäß den Anweisungen im Abschnitt "Druckerinneres reinigen" auf Seite 5-9 reinigen.

### ***Photoleiter austauschen***

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, indem Sie den Entriegelungshebel auf der linken Seite des Druckers herunterdrücken und die Abdeckung vollständig aufklappen.

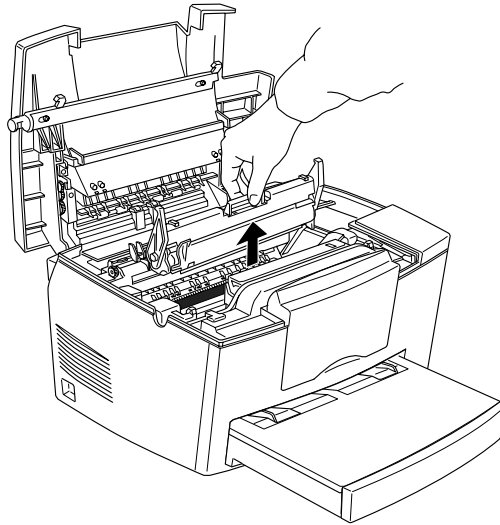


***Achtung:***

*Öffnen Sie die Druckerabdeckung vollständig, bevor Sie den Photoleiter austauschen, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.*

3. Entfernen Sie die Entwicklerpatrone.

4. Nehmen Sie den Photoleiter wie unten dargestellt vorsichtig aus dem Drucker.



5



**Vorsicht:**

*Berühren Sie dabei nicht die mit einem Warnhinweis versehene Fixiereinheit, da diese sehr heiß werden kann.*

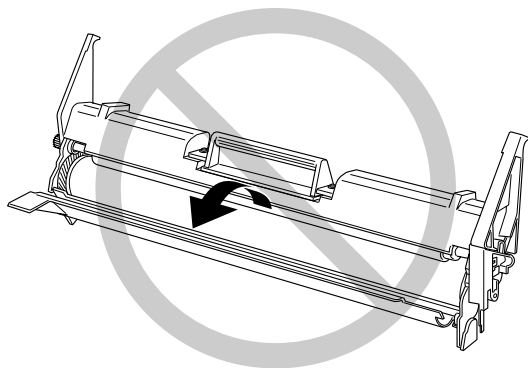
5. Nehmen Sie den neuen Photoleiter aus seiner Schutzverpackung.



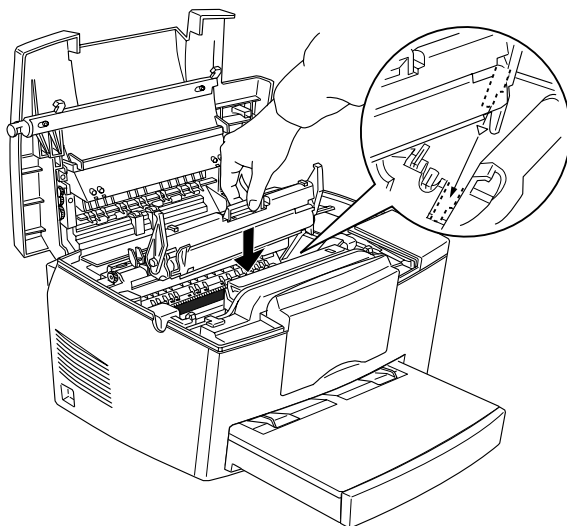


**Achtung:**

Berühren Sie nie die lichtempfindliche Trommel des Photoleiters, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.



6. Führen Sie die seitlich am Photoleiter angebrachten Stifte in die dafür vorgesehenen Führungen im Drucker ein. Schieben Sie die Einheit so weit in die Öffnung, bis sie einrastet.



7. Setzen Sie die Entwicklerpatrone wieder ein.

8. Drücken Sie die Druckerabdeckung vorsichtig nach unten, bis sie hörbar einrastet.
9. Öffnen Sie nach dem Einschalten des Druckers im Druckertreiber das Dialogfeld **Druckereinstellungen**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Photoleiterzähler zurück**. Das Dialogfeld **OPC-Stand** wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf **OK**, um die Anzeige der Lebensdauer des Photoleiters zurückzusetzen.

---

## **Drucker reinigen**

Der Drucker muß normalerweise nur selten gereinigt werden. Wenn Sie ein Nachlassen der Druckqualität bemerken, reinigen Sie das Druckerinnere wie im folgenden beschrieben.

Außerdem sollten Sie Papierkassette und Druckergehäuse in regelmäßigen Zeitabständen reinigen. Die Vorgehensweise wird weiter unten in diesem Abschnitt beschrieben.

### **Druckerinneres reinigen**

Mit der Zeit sammeln sich im Druckerinneren feine Staubpartikel an. So reinigen das Druckerinnere und den Papiereinzug:

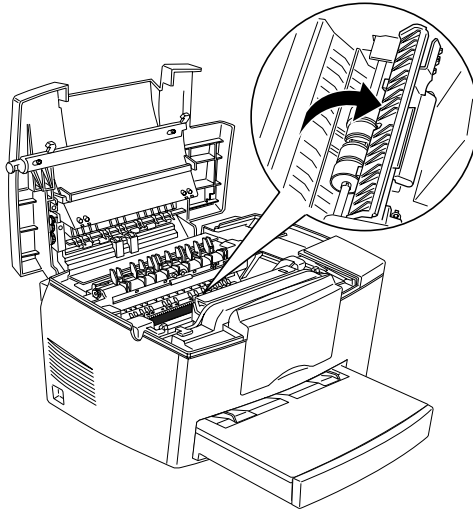
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.



**Vorsicht:**

Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Sie ist durch einen Aufkleber mit einem Warnaufkleber gekennzeichnet.

3. Entfernen Sie die Entwicklerpatrone und den Photoleiter wie im Abschnitt "Verbrauchsmaterialien ersetzen" auf Seite 5-2 beschrieben.
4. Entfernen Sie Staubablagerungen im Druckerinneren mit einem sauberen, trockenen und flusenfreien Tuch. Verwenden Sie keine Druckluft. Wenn Sie Probleme mit dem Papiereinzug haben, öffnen Sie die Walzenabdeckung, und reinigen Sie die Papierwalze mit einem sauberen, trockenen und flusenfreien Tuch.



5. Setzen Sie den Photoleiter und anschließend die Entwicklerpatrone wieder ein.
6. Schließen Sie die Druckerabdeckung.
7. Leeren Sie die Papierkassette, und reinigen Sie sie mit einem sauberen, trockenen und flusenfreien Tuch.

## Verschütteten Toner entfernen

Falls Toner in das Druckerinnere verschüttet wurde, muß dieser vor einer weiteren Benutzung des Druckers entfernt werden.

Handelt es sich nur um eine geringe Menge Toner, beseitigen Sie sie vorsichtig mit einem sauberen, trockenen und flusenfreien Tuch.

Wurde viel Toner verschüttet, kann dieser mit einem kleinen Staubsauger (im Computerfachhandel erhältlich) entfernt werden. Reinigen Sie anschließend das Druckerinnere mit einem sauberen, trockenen und flusenfreien Tuch.



### **Achtung:**

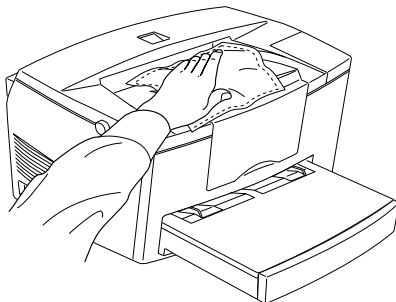
*Toner und andere feine Substanzen können manche Staubsauger beschädigen. Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung Ihres Staubsaugers vertraut, bevor Sie diesen zum Entfernen von verschüttetem Toner einsetzen.*

### **Hinweis:**

*Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein warmes Wasser, da sonst Flecken zurückbleiben könnten.*

## Druckergehäuse reinigen

Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig ist, schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie es mit einem weichen sauberen, mit einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch ab.





### **Achtung:**

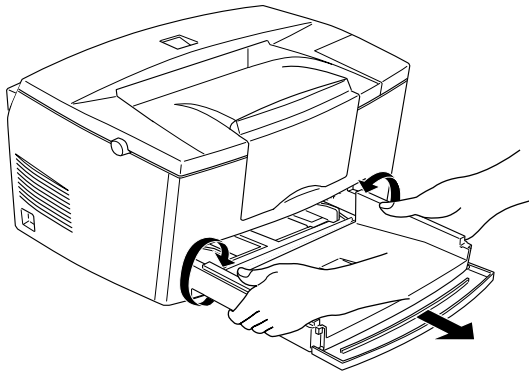
*Benutzen Sie keinen Alkohol oder Verdünner zum Reinigen. Diese Chemikalien können die Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, daß kein Wasser auf den Druckermechanismus oder die elektronischen Bauteile gelangt.*

---

## **Drucker transportieren**

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie die Papierkassettenabdeckung. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.
3. Halten Sie das Papierfach an der Basis mit beiden Händen fest, drücken Sie die Ränder nach innen und ziehen Sie es aus dem Drucker.



4. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.

5. Entfernen Sie gegebenenfalls die optionale 500-Blatt-Zusatzpapierkassette.
6. Verpacken Sie den Drucker in seinem originalen Transportsicherungsmaterial. Stellen Sie ihn dann wieder in den Originalkarton.



***Achtung:***

*Setzen Sie Photoleiter und Entwicklerpatrone nicht länger als unbedingt erforderlich dem Licht aus.*

Papier.....	A-2
Spezifikationen .....	A-2
Drucker .....	A-3
Allgemeines.....	A-3
Umgebungsbedingungen .....	A-4
Bauteile.....	A-4
Elektrische Anschlußwerte .....	A-5
Schnittstelle.....	A-5
Parallele Schnittstelle .....	A-5
ECP-Modus .....	A-12
USB-Schnittstelle .....	A-13
Optionen und Verbrauchsmaterialien .....	A-14
500-Blatt-Zusatzpapierkassette (C812871).....	A-14
Face-up-Papierablage (C812861).....	A-14
Entwicklerpatrone (S050010).....	A-15
Photoleiter (S051055) .....	A-15

---

# Papier

## Spezifikationen

### **Hinweis:**

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

**Papiersorten:** Normalpapier, Recycling-Papier, Etiketten, Umschläge, Folien, farbiges Papier, Karton, Papier mit Briefkopf

### **Hinweis:**

Verwenden Sie Recycling-Papier nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

### **Papiergewicht:**

Normalpapier	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Karton	90 bis 157 g/m <sup>2</sup>

### **Papierformat:**

**Papier:** A4 (210 mm × 297 mm)  
A5 (148 mm × 210 mm)  
B5 (182 mm × 257 mm)  
Letter (8 1/2 × 11")  
Half Letter (5 1/2 × 8 1/2")  
Legal (8 1/2 × 14")  
Executive (7 1/4 × 10 1/2")  
Government Legal (8 1/2 × 13")  
Government Letter (8 × 10 1/2")  
F4 (210 mm × 330 mm)  
Benutzerdefiniert  
(76 × 127 mm bis 215 × 355 mm)



Briefumschläge: Monarch (3 7/8 × 7 1/2")  
Commercial 10 (4 1/8 × 9 1/2")  
DL (110 × 220 mm)  
C5 (162 × 229 mm)  
C6 (114 × 162 mm)  
International B5 (176 × 250 mm)



**Achtung:**  
*Verwenden Sie ausschließlich die oben aufgeführten  
Papierformate.*

Druckbereich: Gesamte Seite mit Ausnahme eines  
Bereichs von 4 mm an allen Rändern

---

## Drucker

### Allgemeines

Druckmethode: Elektrofotografisch mit  
Laserstrahlabtastung

Auflösung: 600 × 600 dpi, 300 × 300 dpi

Druck-  
geschwindigkeit: Bis zu 8 Seiten pro Minute, je nach  
Schriftart und Datenmenge.

Ausdruck erste Seite: Weniger als 19 Sekunden bei  
Papierformat A4 oder Letter

Aufwärmzeit: Ca. 20 Sekunden bei Normaltemperatur

Papierzufuhr: Automatisch

Ausrichtung beim  
Papiereinzug: Zentriert bei allen Papierformaten

Fassungsvermögen (Papier mit 75g/m <sup>2</sup> ):	Max. 150 Blatt im Papierfach Max. 500 Blatt in der optionalen 500-Blatt-Zusatzpapierkassette Max. 10 Umschläge, je nach Dicke
Papierausgabe:	Ausgabe von Papier mit der bedruckten Seite nach unten (Face-down) oder nach oben (Face-up, optional)
Fassungsvermögen der Papierausgaben: (Papier mit 75g/m <sup>2</sup> ):	Face-down: 100 Blatt Face-up: 20 Blatt über die optionale Face-up-Papierablage
RAM-Speicher:	2 MB, auf max. 13 MB erweiterbar

### **Umgebungsbedingungen**

Temperatur:	Betrieb:	10 bis 35 °C
	Lagerung:	0 bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	Betrieb:	15 bis 85 %
	Lagerung:	30 bis 85 %
Höhe:	Max. 2.500 m	

### **Bauteile**

Abmessungen und Gewicht:	Höhe:	251 mm
	Breite:	397 mm
	Tiefe:	463 mm
	Gewicht:	ca. 7,5 kg ohne Entwicklerpatrone und Photoleiter
Lebensdauer:	5 Jahre bzw. 180.000 Blatt, was immer zuerst eintritt	

## Elektrische Anschlußwerte

	<b>230 V-Modell</b>
Eingangsspannung	198 V bis 264 V
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz $\pm$ 3 Hz
Nennstrom	3,0 A
Leistungsaufnahme	Weniger als 580 W
Leistungsaufnahme* im Sparmodus	Weniger als 30 W

\* Wenn keine Option installiert ist

### **Hinweis:**

*Die Spannungswerte des Druckers sind auf der Rückseite angegeben.*

---

## Schnittstelle

### **Parallele Schnittstelle**

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Stiftbelegung (Pin) für die parallele Schnittstelle (IEEE 1284-B-Stecker)

### **Hinweis:**

*Windows 95, 98 und NT 4.0 bieten Unterstützung für die parallele Schnittstelle.*

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
1	EIN	nStrobe	HostClk	
2	EIN/AUS	DATA1		
3	EIN/AUS	DATA2		
4	EIN/AUS	DATA3		

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
5	EIN/AUS	DATA4		
6	EIN/AUS	DATA5		
7	EIN/AUS	DATA6		
8	EIN/AUS	DATA7		
9	EIN/AUS	DATA8		
10	AUS	nACK	PtrClk	PeriphClk
11	AUS	Busy	PrtBusy	PeriphAck
12	AUS	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	AUS	Select	Xflag	
14	EIN	nAutoFd	HostBusy	HostAck
15		NC		
16		GND		
17		CG		
18	AUS	PeripheralLogicHigh		
19 - 30		GND		
31	EIN	nInIt		nReverse Request
32	AUS	nFault	nDataAvail	nPeriphRequest
33		GND		
34		NC		
35	AUS	+5 V		
36	EIN	nSelectIn	IEEE1284 aktiv	

**Hinweis:**

Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalflußrichtung zum oder vom Drucker.

### *nStrobe/HostClk*

Kompatibilitätsmodus: Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Daten. Der Signalpegel LOW zeigt an, daß das Signal DATA gültig ist.

Verhandlungsphase: Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Werte für das Extensibility-Abfragesignal.

Nibble-Modus: Immer Signalpegel HIGH.

ECP-Modus: In diesem Modus werden über das Signal PeriphAck (Busy) mit Handshaking Daten und Adressen vom Host zum Drucker übertragen.

*DATA1 bis DATA8 (bidirektionale Kommunikation, jedoch möglicherweise kein Signal, wenn der ECP- oder EPP-Modus nicht unterstützt wird)*

Kompatibilitätsmodus: Daten vom sendenden Kanal

Verhandlungsphase: Wert für das Extensibility-Abfragesignal

Nibble-Modus: Nicht verwendet

ECP-Modus: Bi-direktionale Daten

### *nACK/PtrClk/PeriphClk*

Alle Modi: DATA8 = Bit mit dem höchsten Stellenwert  
DATA1 = Bit mit dem niedrigsten Stellenwert.

Kompatibilitätsmodus: Signalpegel LOW zeigt an, daß Daten vom Host übertragen wurden.

Verhandlungsphase: Signalpegel LOW zeigt an, daß IEEE 1284 unterstützt wird. Dieses Signal wird anschließend auf HIGH gesetzt. Damit wird angezeigt, daß das Xflag-Signal und das Flag "Daten vorhanden" gültig sind.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Im Nibble-Modus bedeutet der Signalpegel LOW, daß die Daten im Nibble-Modus gültig sind.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals: Beim Umschalten von Signalpegel LOW auf HIGH wird das Signal unterbrochen. Damit wird dem Host signalisiert, daß Daten vorhanden sind.

ECP-Modus: Im ECP-Modus werden über das HostAck-Signal (nAutoFd) per Handshake Daten vom Drucker zum Host übertragen.

### *Busy/PtrBusy/PeriphClk*

Kompatibilitätsmodus: Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Drucker für den Datenempfang nicht bereit ist.

Verhandlungsphase: Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 3 und anschließend 7 dar.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals: Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.

ECP-Modus: Zur Steuerung des Datenflusses über den sendenden Kanal. In umgekehrter Richtung stellt dieses Signal das neunte Informationsbit dar. Dieses Informationsbit signalisiert, ob die Daten einen Befehl oder Daten darstellen.

### *PError/AckDataReq/nAckReverse*

Kompatibilitätsmodus: Signalpegel HIGH bedeutet, daß im Papiereinzugsbereich ein Papierstau vorliegt oder daß sich kein Papier in der Papierzufuhr oder Papierkassette befindet.

Verhandlungsphase: Signalpegel HIGH zeigt an, ob IEEE 1284 unterstützt wird. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 2 und anschließend 6 dar.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals: Signalpegel HIGH, bis der Host die Datenübertragung abfragt. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).

ECP-Modus: Signalpegel LOW läßt den nReverseRequest zu. Der Host stellt anhand dieses Signals fest, ob die Datensignale gesendet werden dürfen.

### *Select/Xflag*

Kompatibilitätsmodus: Immer Signalpegel HIGH.

Verhandlungsphase: Das Xflag-Signal stellt das Extensibility-Flag dar. Das Signal reagiert auf den vom Host gesendeten Wert für das Extensibility-Abfragesignal.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 1 und anschließend 5 dar.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals: Wie bei der Verhandlungsphase.

ECP-Modus: Wie bei der Verhandlungsphase.

### *nAutoFd/HostBusy/HostAck*

Kompatibilitätsmodus: Nicht verwendet.

Verhandlungsphase: Um den 1284-Modus abzufragen, wird dieses Signal auf LOW, IEEE 1284aktiv (nSelectIn) auf HIGH gesetzt. Anschließend wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, wenn PtrClk (nAck) auf LOW gesetzt wird.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Im Nibble-Modus erkennt der Drucker, daß der Host zum Datenempfang bereit ist, wenn dieses Signal auf LOW gesetzt wird. Der Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Host die Daten empfangen hat.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals: Wenn PtrClk (nAck) auf LOW steht, wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, um in die Übertragungsphase für die empfangenen Daten zurück-zukehren. Wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, während IEEE 1284aktiv (nSelectIn) gleichzeitig auf LOW gesetzt wird, wird die Leerlaufphase beendet, und die Schnittstelle kehrt in den Kompatibilitätsmodus zurück.

ECP-Modus: Zur Steuerung des Datenflusses über den empfangenden Kanal. Dieses Signal wird ebenfalls beim Handshaking über PeriphClk (nAck) benutzt.

*NC*

Nicht verwendet.

*PeripheralLogicHigh*

Parallel B: NC.

Parallel C: Bis +5 V bei 3,9 K $\Omega$ .

*nInIt/nReverseRequest*

Kompatibilitätsmodus: Signalpegel LOW bedeutet, daß der Drucker belegt ist.

Verhandlungsphase: Immer Signalpegel HIGH.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Immer Signalpegel HIGH.

ECP-Modus: Signalpegel LOW, wenn in die umgekehrte Kommunikationsrichtung gewechselt wird. Die Datensignale können vom Gerät erst dann gesendet werden, wenn dieses Signal auf LOW und 1284 Active auf HIGH steht.



### *nFault/nDataAvail/nPeriphRequest*

Kompatibilitätsmodus: Signalpegel LOW bedeutet, daß ein Fehler aufgetreten ist.

Verhandlungsphase: Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, um eine Kompatibilität zu 1284 zu ermöglichen. Im Nibble-Modus wird dieses Signal auf LOW gesetzt, wenn der Host das Signal HostBusy (nAutoFd) auf HIGH gesetzt hat. Damit wird signalisiert, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um dem Host im Nibble-Modus zu signalisieren, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden. Danach stellt dieses Signal im Nibble-Modus das Informationsbit 0 und anschließend 4 dar.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals: Zeigt an, ob die Daten gültig sind oder nicht.

ECP-Modus: Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um die Kommunikation mit dem Host abzufragen. Dies gilt sowohl für den sendenden als auch für den empfangenden Kanal.

### *nSelectIn/IEEE1284active*

Kompatibilitätsmodus: Immer Signalpegel LOW.

Verhandlungsphase: Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt. Zur gleichen Zeit wird das Signal HostBusy auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus abzufragen.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten: Signalpegel HIGH legt die Busrichtung Drucker - Host fest. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus zu verlassen und damit die Busrichtung Host - Drucker festzulegen.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals: Wie bei der Phase der Übertragung der empfangenen Daten.

ECP-Modus: Immer Signalpegel HIGH. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den ECP-Modus zu verlassen und zum Kompatibilitätsmodus zurückzukehren.

## *GND*

Verdrillte Doppelleitung, Rückleitungssignal Erdpegel.

## *CG*

Mit Druckergehäuse verbunden. Dieses Signal und GND sind verbunden.

## *+5 V*

Bis +5 V bei 1 K $\Omega$ .

## ***ECP-Modus***

Stellen Sie zuerst sicher, daß Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt. Zur Verwendung des ECP-Modus benötigen Sie für die parallele Schnittstelle einen IEEE 1284-B-Stecker.

### ***Hinweis:***

*Windows 95, 98 und NT 4.0 bieten Unterstützung für den ECP-Modus.*

So verwenden Sie den ECP-Modus:

1. Nehmen Sie die Einstellungen für den ECP-Modus im BIOS Ihres Computers vor. (Nähere Hinweise entnehmen Sie dem Computerhandbuch.)
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **System** und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Öffnen** aus.
4. Klicken Sie auf den Tab **Geräte-Manager**.
5. Wählen Sie aus der unter dem Eintrag **Anschlüsse [COM & LPT]** angezeigten Liste den **ECP-Druckeranschluß**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
6. Klicken Sie auf den Tab **Ressourcen**.

7. Nehmen Sie im Feld **Ressourceneinstellungen** die gewünschte Einstellung für die ECP-Unterstützung vor. (Die Einstellung hängt vom Computersystem ab. Hinweise finden Sie im Computerhandbuch.)
8. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

## **USB-Schnittstelle**

Kompatibel mit USB-Spezifikation 1.0.

### **Hinweis:**

*Nur Macintosh-Computer und PCs mit vorinstalliertem Windows 98 unterstützen die USB-Schnittstelle.*

### *Für Windows 98*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON EPL-5700L/EPL-5700i**, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf den Tab **Details**.
4. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Dropdown-Liste **Druckeranschluß**. Wählen Sie den Anschluß **EPUSB1** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellung zu speichern.



### **Achtung:**

*Die USB-Schnittstelle ist nicht mit QuickDraw GX in der Macintosh-Version kompatibel.*

---

## **Optionen und Verbrauchsmaterialien**

### **500-Blatt-Zusatzpapierkassette (C812871)**

Papierformat:	A4 (Einheit C812871)
Papiergewicht:	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Papierzufuhr:	Automatisch Papierfach faßt max. 500 Blatt (bei Papier mit 75 g/m <sup>2</sup> )
Papiereinzugs- geschwindigkeit:	Max. 21 Sekunden für die erste Seite; danach 8 Seiten pro Minute
Papierarten:	Normalpapier (z.B. Kopierpapier), Recycling Papier
Stromversorgung:	5 V (Gleichstrom) vom Drucker
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe	120 mm
Breite	397 mm
Tiefe	472 mm einschl. Papierkassette
Gewicht	4,2 kg einschl. Papierkassette

### **Face-up-Papierablage (C812861)**

Abmessungen (einschl. Drucker) und Gewicht:	
Höhe	433 mm
Breite	397 mm
Tiefe	580 mm
Gewicht	0,3 kg
Fassungsvermögen der Papierausgaben:	20 Blatt (bei Papier mit 75 g/m <sup>2</sup> )

**Entwicklerpatrone (S050010)**

Lagerungstemperatur: 0 bis 35 °C

Relative  
Luftfeuchtigkeit bei  
Lagerung: 30 bis 85 %

Lagerfähigkeit: 18 Monate ab Werk

Lebensdauer: Reicht für bis zu 6000 Seiten unter folgenden Bedingungen: Letter- oder A4-Format, fortlaufender Druck bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite

**Photoleiter (S051055)**

Lagerungstemperatur: 0 bis 35 °C

Relative  
Luftfeuchtigkeit bei  
Lagerung: 30 bis 85 %

Lagerfähigkeit: 18 Monate ab Werk

Lebensdauer: Reicht für bis zu 20000 Seiten unter folgenden Bedingungen: Letter- oder A4-Format, fortlaufender Druck bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite

Die Anzahl der Druckseiten, die mit einem Photoleiter oder einer Entwicklerpatrone gedruckt werden können, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab. Wenn Sie jeweils nur kurze Druckaufträge senden oder mit einer Textdichte über 5% Ausfüllung drucken, reduziert sich die Kapazität entsprechend. 5% Ausfüllung entsprechen einem Standardbrief.

---

# Glossar

## **Auflösung**

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Monitor oder Drucker. Die Druckerauflösung wird in der Maßeinheit dpi (Punkte pro Zoll) gemessen, die eines Monitors in ppi (Pixel pro Zoll).

## **Ausrichtung**

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Diese Druckrichtung ist entweder Hochformat (wie diese Seite) oder Querformat (Zeichen werden um 90° gedreht auf die Seite gedruckt).

## **dots per inch (dpi; wörtl. Punkte pro Zoll)**

Maßeinheit zur Festlegung der Druckerauflösung. Je mehr Punkte vorhanden sind, desto höher ist die Auflösung.

## **Download**

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

## **dpi**

Siehe *dots per inch*.

## **Druckertreiber**

Siehe *Treiber*.

## **Entwicklertrommel**

Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild erstellt und auf Papier gebracht wird.

## **Initialisierung**

Setzt den Drucker auf seine Standardeinstellungen (vorgegebene Werte) zurück.

## **Photoleiter**

Druckerbauteil, das eine lichtempfindliche Drucktrommel enthält.

## **RAM**

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des DruckerSpeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen, Download-Schriften und Grafiken. Die Daten im RAM sind flüchtig, d.h., sie gehen bei Unterbrechung der Stromzufuhr zum Drucker verloren.

## **RI Tech**

Abkürzung für Resolution Improvement Technology. Durch diese Funktion werden "ausgefrante" Kanten (Treppeneffekt) bei Text und Grafik geglättet.

## **ROM**

Abkürzung für Read Only Memory. Teil des DruckerSpeichers, der permanent ist. Im ROM werden die Informationen zur Steuerung des Druckerbetriebs sowie die residenten Schriften gespeichert.

**Schnittstelle**

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle überträgt die Daten byteweise (ein Zeichen bzw. Code), eine serielle Schnittstelle überträgt Daten bitweise.

**Speicher**

Teil der Druckerelektronik, in dem Informationen gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Informationen vom Computer an den Drucker (z.B. Download-Schriften) werden temporär zwischengespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

**Standardeinstellungen**

Wert oder Einstellung, der/die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

**Statusblatt**

Liste aller Druckereinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

**Treiber**

Teil eines Anwendungsprogramms, das die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umwandelt. Wird auch als Druckertreiber bezeichnet.

**Zurücksetzen**

Die Druckereinstellungen werden auf eine der folgenden Arten auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt: Software-Befehl, Schnittstellen-Signal oder Aus- und Wiedereinschalten des Druckers.

---

# Index

## Nummern

- 500-Blatt-Zusatzpapierkassette, 2-3
  - installieren, 2-3
  - Papier einlegen, 2-4
  - Spezifikation, A-14

## A

- Aufrufen
  - Druckertreiber, 1-4
  - EPSON Status Monitor 3, 3-4
- Austauschen
  - Entwicklerpatrone, 5-2
  - Photoleiter, 5-6

## B

- Beseitigen
  - Papierstau, 4-3
- Briefumschlag, 1-14

## D

- Detaillierte Druckerstatus-  
informationen
  - Lebensdauer des Photoleiters, 3-8
- Druckdichte, 1-16
- Drucker
  - Spezifikationen, A-3
- Druckerstatus-Details, 3-6
  - Lebensdauer des Photoleiters, 3-7
- Drucker transportieren, 5-12
- Druckqualität, 1-16

## E

- ECP-Modus, A-12
- Einlegen
  - 500-Blatt-Zusatzpapierkassette, 2-4
  - Papierkassette, 1-11

- Enhanced MicroGray, 1-17
- Entwicklerpatrone, A-15
- EPSON Status Monitor 3, 3-2
  - aufrufen, 3-4
  - Umgebung, 3-2
- Etikett, 1-15

## F

- Face-up-Papierablage, 2-6, A-14
  - installieren, 2-6
  - Spezifikation, A-14
  - verwenden, 2-7

## I

- Installieren
  - 500-Blatt-Zusatzpapierkassette, 2-3
  - Face-up-Papierablage, 2-6
  - Speichermodul, 2-8

## L

- Lokaler Drucker, 3-3

## O

- Optionen, 3, 2-2
  - 500-Blatt-Zusatzpapierkassette, 2-3
  - Face-up-Papierablage, 2-6
  - Speichermodul, 2-8

## P

- Papier
  - Handhabung, 1-11
  - Spezifikationen, A-2
- Papierstaus
  - beseitigen, 4-3
  - Probleme, 4-3
- Parallele Schnittstelle, A-5



- Photoleiter, A-15
- Probleme, 4-2
  - Ausdruck, 4-13
  - Betrieb, 4-12
  - Druckqualität, 4-13
  - Option, 4-19
  - Papierstau, 4-3
  - Speicher, 4-19
- Protokolle, 3-2

## **R**

- Reinigen
  - Drucker, 5-9
  - Druckergehäuse, 5-11
  - Druckerinneres, 5-9
- RITech, 1-16

## **S**

- Schnittstelle, A-5

- Speichermodul, 2-8
  - deinstallieren, 2-13
  - installieren, 2-8
- Spezielle Druckmedien, 1-14
- Statuswarnung-Meldungsfeld, 3-11

## **T**

- Tonersparmodus, 3
- Transparencies, 1-15

## **U**

- USB-Schnittstelle, A-13

## **V**

- Verbrauchsmaterialien, 5-2
  - Entwicklerpatrone, 5-2, A-15
  - Photoleiter, 5-2, A-15
- Verschütteten Toner entfernen, 5-11